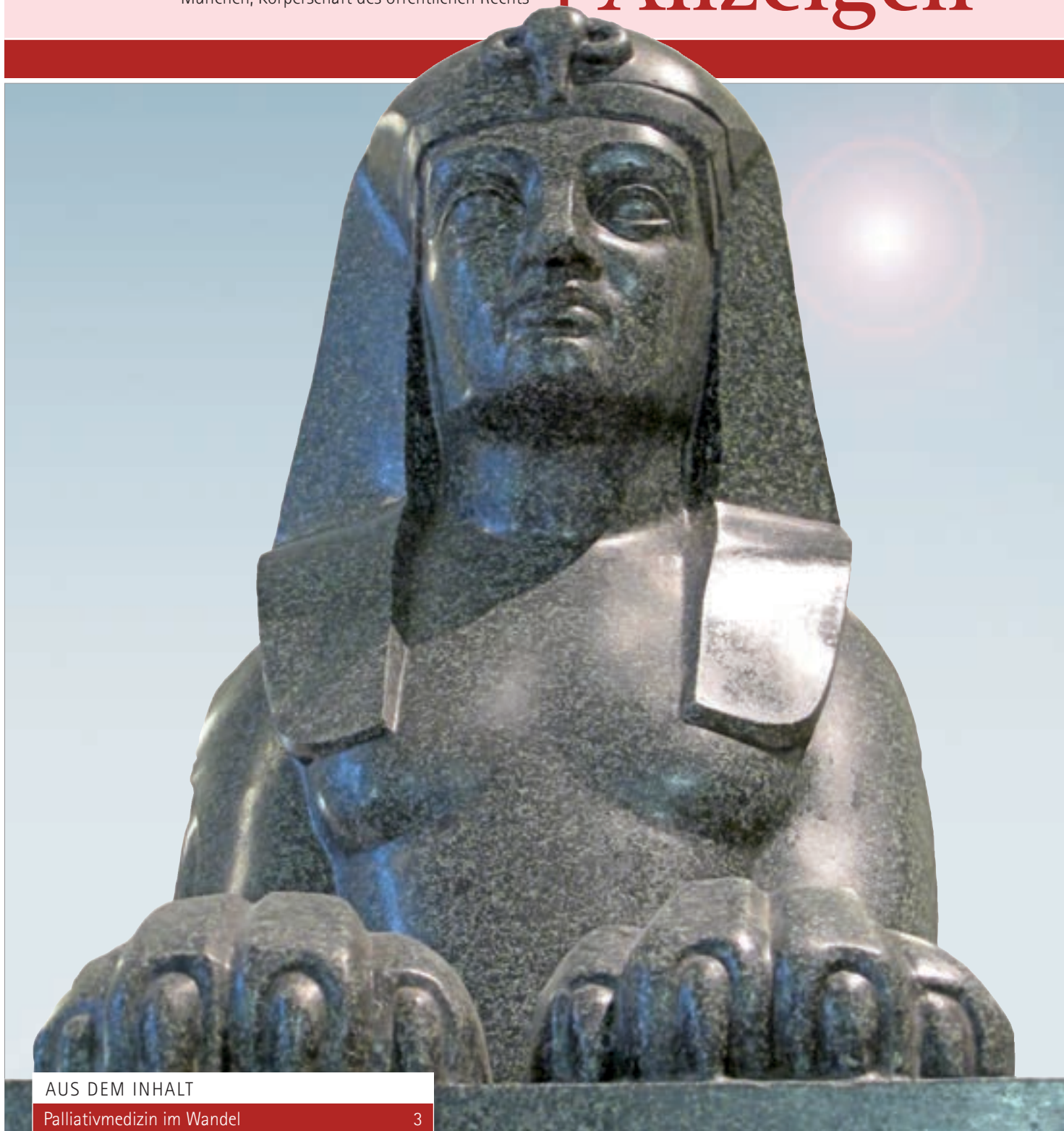


# Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Ärztliche Anzeigen



## AUS DEM INHALT

Palliativmedizin im Wandel	3
Veranstaltungskalender	5
Neuer Bedarfsplan für ambulante Versorgung	11
Bereitschaftspraxis im Elisenhof ist umgezogen	17

**Sphinx als Wächterfigur in der  
Anatomischen Anstalt der LMU**

Seite 16

# Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:  
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekbank München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)



## Sichern Sie sich Ihr Abonnement!

Aus dem Inhalt Heft 2/2013:

- Krebsdiäten – ein Mythos?
- Teeanwendungen in der onkologischen Gesundheits- und Krankenpflege
- Einsatz von Vitaminen und Spurenelementen während der Krebsbehandlung
- Alternativmedizin in der Onkologie
- Misteltherapie in der Onkologie
- Traditionelle Europäische Medizin



Jahresabonnement (4 Hefte): Euro 42,00, Jahresabonnement für Mitglieder der KOK: Euro 32,00 (inkl. MwSt., zuzüglich Versandpauschale innerhalb Deutschlands Euro 5,00 pro Jahr)

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ZUM THEMA

# Palliativmedizin im Wandel

Prof. Dr. Claudia Bausewein skizziert in ihrer Antrittsvorlesung die Palliativmedizin der Zukunft

Seit einem Jahr ist Prof. Dr. Claudia Bausewein Lehrstuhlinhaberin für Palliativmedizin an der Münchner LMU und Leiterin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin im Klinikum Großhadern. Am 5. Juli hielt sie ihre Antrittsvorlesung zum Thema „Palliativmedizin im Wandel – Herausforderungen für die Zukunft“. Prof. Dr. h. c. Klaus Peter, Emeritus der Klinik für Anästhesiologie am Klinikum der LMU, und Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann von der Medizinischen Klinik und Poliklinik III der LMU nutzten ihre Grußworte, um einen Überblick über die Entwicklung der Palliativmedizin an der LMU zu geben. In Verbindung mit der Antrittsvorlesung fand ein internationales Palliativsymposium statt. Dort wurden die zukünftigen Herausforderungen der Palliativmedizin von verschiedenen Seiten beleuchtet.

### Historischer Rückblick

Als internationales Gründungsdatum der Palliativmedizin gilt das Jahr 1967. Damals eröffnete die britische Ärztin Cicely Saunders, die auch als Krankenschwester und Sozialarbeiterin tätig war, das St. Christopher's Hospice in Sydenham im Südosten Londons. In Deutschland wurden Hospize wenige Jahre später einer breiten Öffentlichkeit bekannt, als 1971 der Film „Noch 16 Tage“ des Münchner Jesuitenpaters Reinhold Iblacker im Deutschen Fernsehen gezeigt wurde. Iblacker sprach damals noch nicht von Palliativmedizin, sondern von „Sterbekliniken“. Das sei ein unglücklicher Begriff gewesen, der zu vielen Missverständnissen und Widerständen geführt habe, erklärte Prof. Peter in seinem Rückblick. Bis zur Einrichtung der ersten Palliativstation in Bayern dauerte es wegen der großen Vorbehalte gegenüber der vermeintlichen „Sterbemedizin“ noch einige Jahre: Erst 1991 nahm die Palliativstation im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München ihren Betrieb auf. Wenige Jahre zuvor war 1985 in München der Christophorus Hospiz Verein gegründet worden. Auch als das Klinikum der LMU Mitte der 90er Jahre die Einrichtung einer Palliativstation plante, habe dies intern zu Diskussionen geführt, da man das Image einer „Sterbeklinik“ befürchtete, berichtete Peter. Im Jahr 2004 wurde in Großhadern dann das Interdisziplinäre Zentrum für Palliativmedizin (IZP) eröffnet. Die 2006 an der LMU geschaffene Stiftungsprofessur für Palliativmedizin erhielt Prof. Dr. Gian Domenico Borasio. Im Mai 2013 wurde das IZP in die „Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin“ überführt (siehe MÄA 11/2013). Damit verbunden sind der Ausbau des palliativmedizi-



Prof. Dr. med. Claudia Bausewein PhD, MSc, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Klinikum der Universität München – Campus Großhadern. (Quelle: Klinikum der Universität München)

nischen Konsiliardienstes des Klinikums sowie die Gründung einer Palliativambulanz. Der ehemalige Stiftungslehrstuhl wurde in einen regulären Lehrstuhl umgewandelt. „Die Palliativmedizin ist in München inzwischen fest etabliert und aus der medizinischen Landschaft nicht mehr wegzudenken“, sagte Peter. Sie werde in Zukunft auch weiter an Bedeutung gewinnen.

### Palliativmedizin im Wandel

In ihrer Antrittsvorlesung ging Prof. Dr. Claudia Bausewein zunächst auf die Anfänge der Palliativmedizin in Cicely Saunders' St. Christopher's Hospice ein. Die Hospizbewegung in England sei aus der Kritik am biomedizinischen Krankheitsmodell als Gegenbewegung zu modernen Entwicklungen in der Medizin entstanden. Schmerz sollte nicht nur körperlich betrachtet werden, sondern in einem multiprofessionellen Ansatz,

der neben physischen auch spirituelle, soziale und psychische Aspekte berücksichtigt. Wie Bausewein betonte, wurde auch in den frühen Jahren der Palliativmedizin bereits Forschung betrieben. So veröffentlichte Robert Twycross im Jahr 1970 eine vergleichende Doppelblindstudie zur Wirksamkeit von Morphinen und Diamorphinen in der Schmerztherapie bei Krebspatienten.

Nachdem die ersten Palliativmediziner außerhalb des Gesundheitswesens und finanziert von privaten Stiftungen agierten, ist die Palliativmedizin inzwischen ein akzeptiertes Feld in der modernen Medizin. Dies ist vor allem auf eine bessere Evidenz ihrer Wirksamkeit zurückzuführen. Bausewein nannte mehrere Punkte, die in den vergangenen Jahren durch Studien gezeigt werden konnten: So verdoppelt eine spezialisierte ambulante Palliativmedizin die Wahrscheinlichkeit, dass Patienten zuhause sterben können. Dies hat auch einen wirtschaftlichen Nutzen, da dadurch Krankenhauskosten reduziert werden. Zudem verbessert Palliativmedizin die Symptome und die Lebensqualität der Patienten am Lebensende. Es gibt sogar Hinweise auf eine Lebensverlängerung, die auf den Verzicht aggressiver Therapien zurückzuführen ist. „Auch in Deutschland ist die Pionierzeit seit einigen Jahren vorbei. Die Palliativmedizin ist fester Bestandteil des Gesundheitswesens“, sagte Bausewein. Landesweit gibt es derzeit etwa 1500 ambulante Hospizeinrichtungen, 180 stationäre Hospize, 260 Teams der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und 230 Palliativstationen. In vergangenen Jahren wurden neue Lehrstühle geschaffen. Im Sommer 2014 sollen S3-Leitlinien zur Palliativmedizin veröffentlicht werden.



Klinikum der LMU  
München – Campus  
Großhadern:  
Klinik und Poliklinik  
für Palliativmedizin.

(Quelle: Klinikum der  
Universität München)

### Vier Voraussetzungen für die Zukunft

Zum Abschluss ihres Vortrags benannte Bausewein vier Voraussetzungen für eine Palliativmedizin der Zukunft: Qualifizierung der Professionellen, Anpassung der Versorgungsstrukturen, Finanzierung der palliativmedizinischen Versorgung und eine Intensivierung der Forschung. Bausewein forderte, Palliativmedizin als Pflichtfach in der medizinischen Ausbildung zu verankern, mehr Fachweiterbildungen anzubieten und neben der Zusatzbezeichnung auch einen Facharzt für Palliativmedizin einzuführen. Die Versorgungsstrukturen müssten an den Bedarf der Patienten am Lebensende angepasst werden – mit einem breiten Fundament an allgemein-palliativmedizinischer Versorgung und SAPV-Teams bis hin zu mehr Palliativstationen. Als Finanzierungsmodell schlug Bausewein internationale Casemix-Klassifikationen für Palliativpatienten vor, wie sie z. B. in Australien getestet wurden. Um mehr multiprofessionelle Forschung zu ermöglichen, müssten in Deutschland außerdem mehr Lehrstühle für Palliativmedizin geschaffen werden.

### Fachsymposium

Alle von Bausewein angesprochenen Herausforderungen wurden am Tag nach der Antrittsvorlesung in einem internationalen Fachsymposium am Campus Großhadern ausführlich diskutiert. Die Themen der Vorträge lauteten: Outcome measurement (Prof. Dr. Irene Higginson, London), Funding of palliative care (Dr. Fliss Murtagh, London), Wer soll Palliativversorgung zukünftig leisten? (Prof. Dr. Friedemann Nauck, Göttingen), Palliativmedizin – vom empirischen zum evidenz-basierten Fach: die Rolle von Leitlinien (Prof. Dr. Raymond Voltz, Köln), Palliativmedizin jenseits der Onkologie – Aktuelle Trends und Herausforderungen (Prof. Dr. Christoph Ostgathe, Erlangen), Der Patient der Zukunft – alt, alleinstehend und dement?! (Prof. Dr. Sabine Pleschberger, Wien), Riskantes Sterben – soziologische Überlegungen zur Zukunft der ambulanten Palliativversorgung (Prof. Dr. Werner Schneider, Augsburg).

*Caroline Mayer*

### Herausforderungen in den nächsten Jahren

Zwar etabliert sich die Palliativmedizin zunehmend in Forschung und Lehre, gleichzeitig wachsen aber auch die Herausforderungen. Durch die demographische Entwicklung wird es in 20 Jahren deutlich mehr sterbende Menschen geben. Während im Jahr 2010 in Deutschland 850 000 Menschen starben, werden 2030 voraussichtlich ca. eine Million Menschen sterben. Krebserkrankungen, chronische Krankheiten und Demenz werden zunehmen. Palliativmedizin kommt in Deutschland bisher vor allem Tumorpatienten zugute. Da in Deutschland ca. 26 Prozent der Todesfälle auf Krebs zurückzuführen sind, bedeutet das, dass derzeit etwa drei Viertel der Sterbenden keine palliativmedizinische Versorgung erhalten. Bausewein zitierte eine Studie, die den möglichen Bedarf an Palliativmedizin am Lebensende untersuchte. Demnach benötigten 70 bis 80 Prozent der Patienten mit onkologischen und internistischen Erkrankungen am Lebensende palliativmedizinische Betreuung. Die Bedürfnisse der Patienten mit internistischen Erkrankungen seien dabei mit den Bedürfnissen der Krebspatienten vergleichbar, sagte Bausewein. Insgesamt bräuchten am Lebensende ca. 90 Prozent der Tumorpatienten eine spezialisierte palliativmedizinische Versorgung und etwa 50 Prozent der Patienten mit anderen Erkrankungen. Etwa 20 Prozent der Tumorpatienten und 10 Prozent der Patienten mit anderen Erkran-

kungen müssten am Lebensende stationär palliativmedizinisch versorgt werden. Der Bedarf an Hospiz- und Palliativbetten ist in Deutschland bisher aber nur an den Tumorpatienten ausgerichtet, andere Krankheiten sind nicht eingerechnet. Während in Deutschland im Jahr 2004 der Bedarf auf 50 Betten pro eine Million Einwohner festgelegt wurde, rechnen andere Länder mit 80 bis 100 Betten pro eine Million Einwohner. „Es ist höchste Zeit, dass wir in Deutschland diese Zahlen anpassen“, sagte Bausewein.

Zudem sei es wichtig, palliativmedizinische Betreuung früher als bisher in die Behandlung zu integrieren, am besten dann, wenn die Diagnose gestellt wird, erklärte die Palliativmedizinerin. Im Moment sei der Begriff Palliativmedizin noch zu stark mit dem Tod verknüpft. „Die Menschen denken: Wenn Palliativmedizin kommt, ist alles vorbei“, sagte Bausewein. Palliativmedizinische Konzepte sollten aber zukünftig schon Jahre vor dem Tod in die Behandlung eingebunden werden. Vorteile seien eine verbesserte Lebensqualität, weniger Depressionen, weniger aggressive Therapien und eine Lebensverlängerung. „Palliativmedizin ist nicht abhängig von einer Diagnose oder von einer Prognose, sondern von individuellen Bedürfnissen“, so Bausewein. In den letzten Lebensjahren gebe es immer wieder Phasen, in denen Patienten Palliative-Care-Konzepte brauchten und Zeiten, in denen sich die Palliativteams wieder zurückziehen könnten.

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de) > Münchner ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



# VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 31. August 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)) *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

Montag, 22. Juli 2013

**Mo, 22.07. 07:30 bis 08:30**  
1 CME-Punkt  
**Jitter, Shimmer, Pitch Perturbation Quotient u. a. Parameter der Pathophysiologie der Heiserkeit**  
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Programm: Dr. M. Havel. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)

**Mo, 22.07. 08:00 bis 09:00**  
1 CME-Punkt  
**Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Schmidutz: Acetabulumzysten - Therapienotwendigkeit? Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Mittwoch, 24. Juli 2013

**Mi, 24.07. 07:15 bis 08:00**  
1 CME-Punkt  
**Mittwochskolloquium der ChKMB**  
Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Veranstalter: Urologie. Programm: Prof. Altwein: AUA 2013 - aktuelles vom Kongress der amerikanischen Gesellschaft für Urologie, San Diego. Auskunft: Sekretariat Chirurgie, Tel. 089 92794-1602, chirurgie@chkm.de. (Hüttl, Szabo)

**Mi, 24.07. 07:30 bis 08:15**  
1 CME-Punkt  
**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Akutes Abdomen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)

**Mi, 24.07. 08:00 bis 09:00**  
2 CME-Punkte  
**Darmischämie**  
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Joanna Lange (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

**Mi, 24.07. 16:00 bis 17:00**  
1 CME-Punkt  
**Nephrologisches Kolloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV, Innenstadt. Programm: PD Dr. M. Baumann, Nephrologie TU: Aterial stiffness in CKD. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

**Mi, 24.07. 16:00 bis 18:15**  
2 CME-Punkte  
**Mittwochskolloquium**  
Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus. Programm: Dr. Katja Held (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Einführung in den psychiatrischen Konsildienst und Vorstellung der Forschungsergebnisse des IAK-KMO. Auskunft: Susanne.Pechler@kbo.de. (Albus, Pechler)

**Mi, 24.07. 17:00 bis 18:00**  
2 CME-Punkte  
**Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Bogenhausen**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U2. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Karin Häringer: Klassifikation und Therapie der proximalen Humerusfraktur. Auskunft: Dr. Koch, Tel. 089 92702040. (Seebauer)

**Mi, 24.07. 17:00 bis 19:20**  
3 CME-Punkte  
**Auftaktveranstaltung Städtisches Lungenzentrum München (SLZ Bogenhausen-Harlaching)**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Städtisches Lungenzentrum München. Programm: Schütz: Zielgerichtete Therapie NSCLC; Sunder-Plassmann: Thoraxchirurgie; Peckelsen: Pneumonie/Sepsi; Benedikter: Interventionelle Bronchoskopie; Meyer: Konzept Städt. Lungenzentrum München. Ltg.: Prof. F. J. Meyer. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Meyer, Benedikter)

**Mi, 24.07. 18:00 bis 20:00**  
2 CME-Punkte  
**38. Statusseminar: Zytogenetik – Klinik und Genetik struktureller Hirnanomalien**  
Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin. Programm: Prof. Dr. Birgit Ertl-Wagner: MR-tomographische Darstellungen der Anlagestörungen des Gehirns; Dipl.-Biol. Uwe Heinrich: Genetik struktureller Hirnanomalien an ausgewählten Beispielen. Auskunft: Nina Fackler, Tel. 089 895578556, Fax 089 895578780, nina.fackler@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)

**Mi, 24.07. 18:00 bis 20:00**  
**Neue Möglichkeiten der genetischen Diagnostik – ethische Aspekte in der klinischen Anwendung**  
Ort: Klinikum Dritter Orden – Vortragssaal. Veranstalter: Klinikum Dritter Orden – AG Ethik. Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. J. Peters, Tel. 089 1795-2601, Fax 089 1795-2603, sekretariat.paediatric@dritter-orden.de. (Peters, Daumer-Haas)

Donnerstag, 25. Juli 2013

**Do, 25.07. 08:00 bis 09:15**  
2 CME-Punkte  
**Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums**  
Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg (Chirurgische Abteilung). Programm: Dr. Kraemer: Intraoperative Komplikationen der laparoskopischen Chirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schoenberg)

**Do, 25.07. 16:00 bis 17:30**  
2 CME-Punkte  
**Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium**  
Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: PD Dr. Claas Lahmann (München): Embodiment – der Körper in der Psychotherapie, Teil 2. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)

**Do, 25.07. 16:00 bis 17:30**  
3 CME-Punkte  
**Hyperkalzämie**  
Ort: Städt. Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Gebäude B, EG Zimmer E 167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruck-erkrankungen und Klinische Immunologie. Referentin: Dr. Sabine Seibt (FÄ für Innere Medizin/Nephrologie): Differenzialdiagnose, Pathophysiologie und therapeutische Optionen. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, auguste.guetinger@klinikum-muenchen.de. (Cohen)

Freitag, 26. Juli 2013

**Fr, 26.07. 14:00 bis 15:30**  
2 CME-Punkte  
**Update: Aktuelles zur Diagnostik und Behandlung der Pneumonie**  
Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: Dr. Werner von Wulffen (Med. Klinik V Großhadern). Auskunft: Prof. Dr. Matthias Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein)

**Fr, 26.07. 14:00 bis 18:15**  
4 CME-Punkte  
**Metastasierter Brustkrebs – Wissen ist (m)eine Chance**  
Ort: Hotel Marriott München, Berliner Str. 93. Veranstalter: Brustkrebs Deutschland e.V. Referate zur Behandlung des metastasierter Brustkrebs (sinnvolle lokale Maßnahmen, bewährte und neue Therapien, spezielles Nebenwirkungsmanagement, Knochenmetastasen, komplementäre Medizin). Auskunft: Neubert, Tel. 0160 1536030, cornelia.neubert@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.07.2013. (Bauerfeind, Haidinger)

**Fr, 26.07. 19:00 bis 23:00**  
2 CME-Punkte  
**Die Lange Nacht der MAP – Filmvorführung „Der Mann ohne Vergangenheit“**  
Ort: Neues Rottmann Kino, Rottmannstr. 15. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Einführungsvortrag von Prof. Dr. phil. Andreas Hamburger, www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 20 Euro. Anmeldung erforderlich. (Suckau)

Samstag, 27. Juli 2013

**Sa, 27.07.**  
**09:00**  
**bis 16:35**  
**8 CME-Punkte**  
**Münchener Medizintag**  
 Ort: Klinik f. Psychiatrie, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Thromboembolische Komplikationen, Antikoagulation, Typ-2-Diabetes, Schwindel, Pneumologie, Reizblase, Depression/Angst, Testosteronmangelsyndrom, erektile Dysfunktion/benignes Prostata-syndrom. Auskunft: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.07.2013. (Schaaf)

**Sa, 27.07.**  
**11:00**  
**bis 13:30**  
**2 CME-Punkte**  
**Auflichtmikroskopie in der Praxis – Spezialkurs mit ausgewählten Fällen**  
 Ort: Biedersteiner Str. 29, Gebäude 605, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: PD Dr. Holger Hänßle (Univ-Hautklinik Göttingen): Dermatoskopie an Hand-/Fußflächen und Nägeln, Sequenzielle digitale Dermatoskopie, interaktive Fallvorstellungen. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Hein)

Montag, 29. Juli 2013

**Mo, 29.07.**  
**07:30**  
**bis 08:30**  
**1 CME-Punkt**  
**Tubendilatation mit dem Ballonsystem. Indikation und Kontraindikation**  
 Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referenten: Dr. U. Kisser, PD Dr. E. Krause. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)

**Mo, 29.07.**  
**08:00**  
**bis 09:00**  
**1 CME-Punkt**  
**Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium**  
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Paulus: Knorpeltherapie 2.0. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Melden Sie Ihre Veranstaltung unter:  
[www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung](http://www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung)

Dienstag, 30. Juli 2013

**Di, 30.07.**  
**17:00**  
**bis 18:30**  
**2 CME-Punkte**  
**Dienstagskolloquium**  
 Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Prof. Katherina Domschke (Univ.-Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Würzburg): Pathogenetics of anxiety – focus on the neuropeptide S system. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)

**Di, 30.07.**  
**18:00**  
**bis 19:30**  
**2 CME-Punkte**  
**Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium**  
 Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. Hans Förstl (Psychiatrische Klinik der TU): Erfolgreiches und normales Altern und die Alternativen? Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)

Mittwoch, 31. Juli 2013

**Mi, 31.07.**  
**07:30**  
**bis 08:15**  
**1 CME-Punkt**  
**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
 Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: pAVK. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)

**Mi, 31.07.**  
**08:00**  
**bis 09:00**  
**2 CME-Punkte**  
**Bildgebung rheumatischer Erkrankungen – Teil 2**  
 Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Anton Senftl (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

**Mi, 31.07.**  
**08:15**  
**bis 09:00**  
**1 CME-Punkt**  
**Aktuelle Themen aus Chirurgie und Orthopädie**  
 Ort: Klinikum Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: D. A. Paßberger: Konservative und operative Therapie von Knorpelschäden am Knie. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andreß, Demmel)

> Klinikum Bogenhausen > Klinikum Harlaching



Eröffnungsveranstaltung

**Lungenzentrum München**

LZM Bogenhausen-Harlaching

Leitung Prof. Dr. med. **F. Joachim Meyer**

**Mittwoch, 24.07.2013 ab 17.00 Uhr**

**Veranstaltungsort**

Klinikum Bogenhausen  
 Hörsaal (EG)  
 Engelschalkinger Str. 77  
 81925 München

**Programm**

- Zielgerichtete Therapie bei metastasiertem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom
- Thoraxchirurgie – State of the modern art
- Pneumonie und Sepsis
- Interventionelle Bronchologie
- Lungenzentrum München LZM Bogenhausen-Harlaching – das Konzept von A (Aufbau) bis Z (Ziele)

städtisches  
**>Klinikum München**



**Nähere Infos:** Sekretariat der Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie

Klinikum Bogenhausen · Telefon (089) 9270-2281 · ✉ pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de

Städtisches Klinikum München GmbH · [www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

Mi, 31.07. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. U. Kerzendorf: Klinisches Update: Renale Amyloidose. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
---	--

Mi, 31.07. 17:00 bis 18:35	<b>Neuroinfektiologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: XVII. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: Prof. Pfister, Prof. Ködel). Auskunft: D. Förth (Sekr. Prof. Pfister), Tel. 089 7095-2560, Fax 089 7095-5561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
----------------------------------	--

### Montag, 5. August 2013

Mo, 05.08. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	<b>Elektrische Larynxstimulation mittels Schrittmacher</b> Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: W. Landenthaler. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
---	---

### Mittwoch, 7. August 2013

Mi, 07.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurg. u. Internistische Abteilung. Programm: Hüftnahe Femurfrakturen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)
---	--

Mi, 07.08. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Sauter: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
---	---

Fachbücher und Ratgeber unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)



Medizinisch Genetisches Zentrum

## Symposium Syndromologie

**Klinische Zuordnung über gemeinsame Pathogenesewege**  
**30. November 2013, 9.00–13.15 Uhr**  
**Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München**

- Pädiatrische Diagnostik in den Sozialpädiatrischen Zentren (Dr. med. Stefan Vlaho, Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach, Kreisklinik Altötting)
- KEY NOTE LECTURE - Evolution of Genetic Testing (Dr. Patrick Willems, PhD, GENDIA, Antwerpen, Belgien)
- Rasopathien, von Noonan-Syndrom bis Neurofibromatose Typ 1 (Prof. Dr. med. Martin Zenker, Institut für Humangenetik, Medizinische Hochschule Hannover)
- Ciliopathien, von Nierenzysten bis Retinopathien (Prof. Dr. med. Carsten Bergmann, Zentrum für Humangenetik, Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH, Ingelheim)
- Cohesinopathien, Cornelia De Lange- und verwandte Syndrome (Prof. Dr. med. Gabriele Gillessen-Kaesbach, Institut für Humangenetik, Universität zu Lübeck)
- Actinopathien, Baraitser-Winter- und verwandte Syndrome (Dr. med. Nataliya Di Donato, Institut für Klinische Genetik, Technische Universität Dresden)
- Häufige genetische Syndrome – manchmal schwer zu erkennen (Dr. med. Teresa Neuhann, MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum, München)

**Anmeldung erforderlich:**

**Tel. +49(0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66**  
**E-Mail [info@mgz-muenchen.de](mailto:info@mgz-muenchen.de), Internet [www.mgz-muenchen.de](http://www.mgz-muenchen.de)**  
**5 Fortbildungspunkte**

## Hygieneberatung für Arztpraxen

**Ralf F. Unger Staatl. anerkannte Hygienefachkraft**  
Hygienebegehungen – Hygieneschulungen für Praxis-Mitarbeiter  
nach Praxisende. Weitere Informationen auf [www.ralf-unger.com](http://www.ralf-unger.com)

### Mittwoch, 14. August 2013

Mi, 14.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Historische Operationsfilme. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Niedermeier)
---	---

Mi, 14.08. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Wirbelsäulenfrakturen</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Roisin Mc Farland (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
--	--

Mi, 14.08. 16:00 bis 18:00	<b>102. Parkinson-Infoveranstaltung</b> Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Dr. Sonja Stehle (Parkinson-Station): Schlafstörungen und ander nächtliche Probleme: Was können wir tun? Auskunft: Weidmann, Tel. 089 36087-102, Fax 089 36087-198, cweidmann@schoen-kliniken.de. (Weidmann)
----------------------------------	--

## Patientenveranstaltungen

### Dienstag, 23. Juli 2013

Di, 23.07. 17:30 bis 19:30	<b>Neue Therapiemöglichkeiten bei Hauttumoren</b> Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinikdirektion, Leitung Pflege- und Servicemanagement. Referenten: Prof. Dr. W. Stolz (Klinik für Dermatologie, Allergologie u. Umweltmedizin); E. Kreling (Selbsthilfenzentrum München); M. Lehnert (Selbsthilfe Malignes Melanom BRK München). Auskunft: Meyer, Tel. 089 3068-3155, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)
----------------------------------	---

### Mittwoch, 24. Juli 2013

Mi, 24.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Neue Schmerzbehandlung bei Nervenverletzungen nach operativen Eingriffen und Unfällen</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 1, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Informationsabend für Betroffene, Angehörige und Interessierte über alle Aspekte der neuen Behandlungsmöglichkeiten bei lokal begrenzten chronischen Schmerzen nach operativen Eingriffen oder Unfällen. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. (Thoma, Neumann, Cejnar)
--	---

### Donnerstag, 1. August 2013

Do, 01.08. 17:00 bis 18:00	<b>Pflegeversicherung</b> Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.07.2013. (Rock)
----------------------------------	---

## Kurse allgemein

### Mittwoch, 24. Juli 2013

Mi, 24.07. 20:00 bis 22:30 4 CME-Punkte	<b>2. Homöopathisches Sommerkolloquium</b> Ort: Homöopathisch Therapeutisches Praxis Zentrum, Pettenkoferstr. 1. Veranstalter: Landesverband Bayern des DZVhÄ. Programm: Compositae in der Homöopathie. Auskunft: Dr. Nikolaus Hock, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, dr.nikolaus.hock@hompz.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.07.2013. (Grötsch)
--	--

### Samstag, 27. Juli 2013

Sa, 27.07. 14:20 bis 15:20 3 CME-Punkte	<b>Botulinumtoxin Typ A zur Behandlung der Reizblase – mit Demonstration der Injektionstechnik</b> Ort: Klinik f. Psychiatrie, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Therapeutische Optionen: Trink-, Miktions-, Beckenbodentraining, lokale Östrogene, Anticholinergika, transurethrale Injektion von Botulinumtoxin Typ A. Auskunft: Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 20 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.07.2013. (Schaaf)
--	---

## Montag, 12. August 2013

**Mo, 12.08.**  
18:00  
bis 19:15  
2 CME-Punkte

**Aktuelles aus der Schmerzliteratur**  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Informaiton über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyak, Thoma)

## Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

### Samstag, 20. Juli 2013

**Sa, 20.07.**  
13:00  
bis So, 21.07.  
20:00  
18 CME-Punkte

**Gruppendynamisches Wochenende: Analytische Selbsterfahrungsgruppe**  
Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54, München. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Analytische Selbsterfahrungsgruppe an 8 WE mit je 6 Doppelstd., von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoanalyse anerkannt, 18 FE pro Wochenende. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Burbiel)

**Sa, 20.07.**  
13:00  
bis So, 21.07.  
20:00  
18 CME-Punkte

**Gruppendynamisches Wochenende: Balintgruppe**  
Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54, München. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Balintgruppe an 8 WE mit je 6 Doppelstd., von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/Psychoanalyse anerkannt 18 FE pro Wochenende. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Wriedt)

## Fallbesprechungen

### Montag

**Mo, monatl.**  
08:00  
bis 09:00  
2 CME-Punkte

**Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching**  
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 05.08., 02.09., 07.10. (Grab)

**Mo, wöchentl.**  
08:15  
bis 09:15  
2 CME-Punkte

**Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil**  
Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.07., 29.07., 05.08. (Sommer, Dian, Rack)

**Mo, wöchentl.**  
14:00  
bis 15:30  
2 CME-Punkte

**Neuroradiologisches Montagskolloquium**  
Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 11, Ringstr. 11, Röntgendemoraum EG E22. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Interdisziplinäre neuroradiologische Fallkonferenz. Auskunft: Sonja.Horstmann@iak-kmo.de. Termine: 22.07., 29.07., 05.08., 12.08. (Rieber-Brambs, Marziniak)

**Mo, wöchentl.**  
16:30  
bis 17:30

**Tumorboard Thorakale Onkologie**  
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 13:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.07., 05.08., 19.08., 02.09. (Stemmler, Huber, Winter)

**Mo, monatl.**  
17:00  
bis 18:00  
2 CME-Punkte

**Neurochirurgie im Dialog**  
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum der Unfallchirurgie, Hs. B, 1. OG, Raum 1.311. Veranstalter: Sektion Neurochirurgie der Unfallchirurgie. Programm: Neurochirurgische Fallbesprechung mitgebrachter Fälle. Auskunft: neurochirurgie.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.08., 02.09. (Kulmer, Röhrdanz, Hertlein)

MÄA-Online-Kalender unter [www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)

Für Ärzte und Psychologen:

Fortbildungsurlaub in atemberaubender Landschaft

## SEMINARE IN SPANIEN

43 Fortbildungspunkte

### DEM BURN-OUT VORBEUGEN

Techniken zur Bewältigung von Belastung

### MIGRATION – eine Herausforderung

kultursensible Arbeit mit Patienten aus anderen Ländern

Begleitpersonen willkommen

[contact@seminare-in-spanien.de](mailto:contact@seminare-in-spanien.de) | T: 089-725 57 71



**Mo, 14-tägl.**  
17:15  
bis 20:00  
2 CME-Punkte

**Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie**  
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen (pneumologisch-thoraxchirurgische Fragestellungen). Interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Anmeldung bis Fr. 12:00. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 29.07., 12.08. (Huber, Hatz, Belka)

**Mo, monatl.**  
19:30  
bis 21:00  
3 CME-Punkte

**Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung**  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klasan, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube, Hornyak. Auskunft: Tel. 089 890517-26, akademie@algesiologikum.de. Termin: 12.08. (Thoma, Klasan)

### Dienstag

**Di, wöchentl.**  
07:45  
bis 09:15  
2 CME-Punkte

**Interdisziplinäres onkologisches Kolloquium**  
Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik. Veranstalter: Brustzentrum. Programm: Tumorboard aktueller Patienten der gynäkologischen Abteilung. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Kranz, Tel. 089 15706-620, Fax 089 15706-623, elke.kranz@swmbrk.de. Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08., (Braun, Hamann, Pölcher)

**Di, wöchentl.**  
13:00  
bis 13:30  
1 CME-Punkt

**Klinische Konferenz und Fallvorstellung**  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demoraum. Veranstalter: Klinik für Pneumologie, Gastroenterologie, Int. Intensiv- und Beatmungsmedizin. Programm: 1.-3. Dienstag im Monat. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-3333, Fax 089 6210-3331, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termin: 23.07. (Meyer, Peckelsen, Berna)

**Di, monatl.**  
13:00  
bis 13:30  
1 CME-Punkt

**Intermistisch-pathologische Konferenz**  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie, Gastroenterologie, Int. Intensiv- und Beatmungsmedizin, Institut für Pathologie. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-3333, Fax 089 6210-3331, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 30.07., 27.08., 24.09., 29.10. (Meyer, Kremer)

**Di, wöchentl.**  
13:15  
bis 14:00  
1 CME-Punkt

**Journal Club**  
Ort: Röntgen-Demonstrationsraum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Palitzsch)

**Di, wöchentl.**  
15:00  
bis 16:30  
2 CME-Punkte

**Kopf-Hals-Tumor-Konferenz**  
Ort: Klinikum Großhadern, Demonstrations-Raum, Röntgen A. Veranstalter: Professor Dr. Ulrich Harréus. Programm: Interdisziplinäre Diskussion von Kopf-Hals-Tumor-Patienten. Auskunft: Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Harréus)





## Gesundheitszentrum Bajuwarenpark

- Wunschpraxis möglich
- ansprechende Gebäudearchitektur
- effektive Energietechnik
- ☐/☉-Station Trudering in 3-4 Gehminuten
- Baubeginn Frühjahr 2014
- Bezugfertig Sommer 2015

jetzt Praxis  
reservieren

München-Trudering  
Kreillerstraße / Ecke Karpfenstraße



Darstellung aus der Sicht des Illustrators

Vermietung hochwertiger Praxisflächen · Infos: 0160-968 72 670/Herr Behlke · [www.gesundheitszentrum-bajuwarenpark.de](http://www.gesundheitszentrum-bajuwarenpark.de)

Di, 14-tägl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, <a href="mailto:gynaekologie@khhm.de">gynaekologie@khhm.de</a> . Termine: 23.07., 06.08. (Grab)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falls (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, <a href="mailto:maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de">maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de</a> . Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Stiegler, Saleh, Tsounis)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonferenz Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, <a href="mailto:rolf.issels@med.uni-muenchen.de">rolf.issels@med.uni-muenchen.de</a> . Anmeldung erforderlich. Termine: 23.07., 30.07., 06.08. (Issels, Ostermann, Schalhorn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, <a href="mailto:onkologie@dritter-orden.de">onkologie@dritter-orden.de</a> . Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Tel. 089 4140-4549, Fax 089 4140-7713, <a href="mailto:christina.hippert@tum.de">christina.hippert@tum.de</a> . Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Scheidhauer, Neu, Martignoni)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1, Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, <a href="mailto:pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de">pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de</a> . Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Benedikter, Meyer, Sunder-Plassmann)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 23.07., 30.07., 06.08., 13.08. (Kolligs, Heinemann, Bruns)

Mittwoch	
Mi, monatl. 07:30 bis 08:00	AUB Board: Blutungsstörungen nach neuer FIGO – Klassifikation Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller Fälle aus der gynäkologischen Klinik. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, <a href="mailto:gesine.jervelund@lrz.tum.de">gesine.jervelund@lrz.tum.de</a> . Termine: 14.08., 11.09., 09.10. (Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, <a href="mailto:Brustzentrum@dritter-orden.de">Brustzentrum@dritter-orden.de</a> . Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Steinkohl, Gabka, v. Koch)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, <a href="mailto:Brustzentrum@dritter-orden.de">Brustzentrum@dritter-orden.de</a> . Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Weiser, v. Koch, Mainka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörmle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, <a href="mailto:franziska.krupp@med.uni-muenchen.de">franziska.krupp@med.uni-muenchen.de</a> . Termine: 24.07., 07.08., 14.08., 21.08. (Sitter, Wörmle, Banafsche)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, <a href="mailto:klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de">klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de</a> . Termine: 24.07., 07.08., 14.08., 21.08. (Palitzsch)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, <a href="mailto:gynaekologie@khhm.de">gynaekologie@khhm.de</a> . Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (deVries)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, <a href="mailto:norbert.fischer@klinikum-muenchen.de">norbert.fischer@klinikum-muenchen.de</a> . Termine: 24.07., 31.07., 07.08. 14.08. (Wendtner, Fischer)

## WOLFGANG WILMANN'S STIFTUNG

Die Wolfgang-Wilmanns-Stiftung vergibt Geldpreise zur Förderung der Leukämie- und Tumorforschung an junge Wissenschaftler oder Forschergruppen an den Münchner Universitäten für innovative Arbeiten. Die Ausschreibung für das Jahr 2013 erfolgt für das Gebiet der klinischen Leukämie- und Tumorforschung.



### Bedingungen:

Erstautoren/innen aus der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bis zum Alter von 35 Jahren können eine bereits publizierte Originalarbeit aus der Jahrgängen 2011/2012/2013 einreichen.

Deadline: 30. September 2013

Drei Sonderdrucke der Originalarbeiten und Lebenslauf sind einzureichen an:  
Prof. Dr. med. V. Nüssler, Tumorzentrum München, Geschäftsstelle  
Pettenkoflerstraße 8 a, 80336 München

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Darmzentrums</b> Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Rust, Bischoff, Reuter)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	<b>Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b> Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 31.07. (Mutschler, Piltz)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonzferenz am</b> Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 07.08., 11.09., 02.10., 06.11. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am</b> Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Wundkonferenz: chronische und</b> Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 24.07., 07.08., 21.08., 04.09. (Machens, Eckstein, Heemann, Biberthaler)

Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum</b> Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Hepatologisches Kolloquium</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. (Rust, Bischoff, Sarbia)
Mi, wöchentl. 17:30 bis 18:30	<b>Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger</b> Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen (Anmeldung der Fälle erbeten). Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik</b> und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zur Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 24.07., 07.08., 21.08., 04.09. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
<b>Donnerstag</b>	
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH</b> Ort: Klinikum Großhadern, Rö. A. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 22.08. (Harbeck, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 22.08. (Burgess, Jacoby)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00	<b>Interdisziplinäres Aortenklappen-Board</b> Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheeter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 15.08. (Massberg, Schmitz, Becker)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Angiologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Klinikum Uni München, Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 22.08. (Hoffmann, Koepfel, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit</b> Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 15.08. (Gerbes, Guba, Kaspar)

Besuchen Sie die Internet-Seite des ÄKBV: [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing:</b> <b>Fallvorstellung und Therapiebesprechung</b> Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 25.07., 01.08. (Mayinger, Laqua)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 25.07., 01.08. 08.08., 15.08. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	<b>Gastrointestinales Tumorboard</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldungen auswärtiger Patienten unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 22.08. (Heinemann, Kolligs, Bruns)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte</b> Ort: Gemeinschaftspraxis A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 25.07., 05.09., 19.09. (Wuttge-Hannig)
<b>Freitag</b>	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren</b> Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech1@ortho.med.tum.de. Termine: 05.07., 12.07., 19.07., 26.07. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

**Redaktionschluss für die Doppel-Nr. 16/17:  
25. Juli, 12.00 Uhr**

## KVB und Krankenkassen verabschieden neuen Bedarfsplan für die ambulante Versorgung

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) hat gemeinsam mit den bayerischen Krankenkassen die Basis geschaffen, um den Bedarf an ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen im Freistaat künftig genauer planen und steuern zu können. Mitte Juni haben sich KVB und Krankenkassen auf einen neuen Bedarfsplan für die ambulante ärztliche Versorgung in Bayern geeinigt. Dieser legt fest, wie viele Vertragsärzte und -psychotherapeuten sich jeweils in einer Region niederlassen dürfen. Der Anlass, die Bedarfsplanung neu anzugehen, war die im Dezember 2012 neu gefasste Bedarfsplanungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).

„Die neue Bedarfsplanung bietet uns mehr regionale Gestaltungsmöglichkeiten, von denen wir auch Gebrauch gemacht haben. Sie kann dazu beitragen, künftig die Versorgungsrealität besser abzubilden und Versorgungsengpässe zu identifizieren“, so die Einschätzung des Vorstands der KVB, Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Ilka Enger. Strukturelle Probleme des eklatanten Nachwuchsmangels in der ambulanten Versorgung würden durch die neue Bedarfsplanung jedoch nicht behoben. Zudem stelle der Bedarfsplan eine „Momentaufnahme“ dar

und müsse kontinuierlich weiterentwickelt werden. So führten etwa die entsprechenden Bundesvorgaben bei der Festlegung der Planungsbereiche für die hausärztliche Versorgung in Bayern teilweise zu unbefriedigenden Ergebnissen. Außerdem seien in Zukunft stärker Aspekte wie etwa die Bevölkerungsentwicklung vor Ort oder die Altersstruktur der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten zu berücksichtigen. Die ambulante Versorgung wird künftig in die vier Versorgungsebenen hausärztliche Versorgung, allgemeine fachärztliche Versorgung sowie spezialisierte und gesonderte fachärztliche Versorgung aufgeteilt.

Für die hausärztliche Versorgung wird die Bedarfsplanung grundsätzlich kleinräumiger gestaltet. Aus bisher 79 bayerischen Planungsbereichen werden künftig 138 Planungsbereiche. Grundlage der Planung ist dabei die Raumordnungsgröße der Mittelbereiche. Diese weisen allerdings in ihrer Ausdehnung zum Teil große Unterschiede auf. In einzelnen Regionen ist daher eine Aufteilung in kleine Planungsbereiche notwendig und sinnvoll – insbesondere, wenn der auf Bundesebene festgelegte Planungsbereich eine Ausdehnung von mehr als 30 Kilometer hat und gleich-

zeitig eine heterogene Versorgungsdichte aufweist. Als erster Schritt im kontinuierlichen Prozess der regionalen Gestaltung ist deshalb für die hausärztliche Versorgung der unterfränkische Mittelbereich Haßfurt in die zwei Planungsbereiche Haßfurt und Ebern geteilt worden.

Nicht nur hinsichtlich des Zuschnitts der hausärztlichen Planungsbereiche, auch hinsichtlich der Zahl der zuzulassenden Hausärzte müssen die allgemeinen Vorgaben des G-BA in Berlin noch an die bayerische Versorgungsrealität angepasst werden. Denn rein rechnerisch hat sich die Zahl der möglichen Neuzulassungen von Hausärzten im Zuge der neuen Bedarfsplanung bayernweit um insgesamt knapp 80 Sitze reduziert – obwohl der Hausärztemangel längst Fakt ist und von den Bürgern dort auch entsprechend wahrgenommen wird. Dies gilt sowohl für ländliche Räume als auch für statistisch als regel- oder sogar übersorgt geltende Städte, da hier teilweise Hausärzte in die Bedarfsplanungsstatistik eingerechnet werden, die das Spektrum des hausärztlichen Versorgungsauftrages nur partiell oder in geringem Umfang anbieten. Der Vorstand der KVB begrüßt daher besonders, dass Ärzteschaft und Krankenkassen

vor Ort mit der neuen Bedarfsplanung wesentlich mehr regionale Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, um dem lokalen Versorgungsbedarf künftig besser entsprechen zu können. Auch der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber hat die Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung zugesagt, damit die hausärztliche Versorgung im Zuge der neuen Bedarfsplanung in Bayern passgenau – und, wo nötig, über die Bundesvorgaben hinausgehend – gestaltet werden kann. Für die allgemeine fachärztliche Versorgung etwa durch Augenärzte, Frauenärzte, Orthopäden oder Psychotherapeuten ändert sich hinsichtlich der Zahl (79) und Art (Stadt- und Landkreise) der Planungsbereiche nichts. Bei der Beplanung werden die Mitversorgungseffekte der einzelnen Planungsbereiche berücksichtigt, um damit

den besonderen Gegebenheiten im ländlichen und städtischen Raum Rechnung zu tragen. Die Zahl der möglichen Neuzulassungen im Bereich der allgemeinen fachärztlichen Versorgung hat sich mit der neuen Bedarfsplanung bayernweit um insgesamt 343 Sitze – davon rund 250 Psychologische Psychotherapeuten – erhöht. Hier zeigt die neue Bedarfsplanung den bereits bestehenden Fachärzte- und Psychotherapeutenmangel in Bayern auf. Facharzt-Spezialisten wie zum Beispiel Anästhesisten, Radiologen oder Fachinternisten werden nach der neuen Bedarfsplanungsrichtlinie auf bayernweit 18 Planungsbereiche – die sogenannten Raumordnungsregionen – aufgeteilt. Dies betrifft auch die Gruppe der Kinder- und Jugendpsychiater, welche neu in die Bedarfsplanung aufgenommen wurden. Diese

Raumordnungsregionen sind eine Einteilung der bayerischen Regionen hinsichtlich wirtschaftlicher und infrastruktureller Verflechtungen und finden nun erstmals in der ärztlichen Bedarfsplanung Anwendung. Hier gibt es künftig bayernweit 26,5 Sitze zur Neuzulassung.

Die gesonderte fachärztliche Versorgung durch Fachgruppen mit zumeist wenig direktem Patientenkontakt wie etwa Labordiagnostik, Pathologen oder Humangenetiker, die bisher gar nicht der Bedarfsplanung unterlagen, wird auf Ebene der gesamten KV-Region beplant.

Insgesamt werden durch die neue Bedarfsplanung für ganz Bayern 289 Sitze mehr zur Neuzulassung ausgewiesen als unter den Bedingungen der alten Bedarfsplanung.

KVB

## Darmkrebs: Neue Methode könnte Vorsorgeangebot erweitern

Tausende von Menschen sterben in jedem Jahr an Darmkrebs – trotzdem scheuen viele die Vorsorgekoloskopie, die Darmspiegelung. Dabei ist sie die wichtigste Methode zur Früherkennung. Durch sie lassen sich Vorstufen des kolorektalen Karzinoms, sogenannte Polypen und frühe Stadien von Tumoren, rechtzeitig erkennen. Darmkrebs zählt weltweit zu den führenden krebserkrankungs- und Todesfällen. Nun belegt eine aktuelle Screeningstudie von Wissenschaftlern des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München eine hohe Sensitivität einer weiteren Untersuchungsmethode: der virtuellen Koloskopie mittels Magnetresonanztomographie (MR-Kolonographie).

Die bisher einzige akzeptierte Alternative zur Koloskopie ist der Test auf verstecktes Blut im Stuhl (Haemoccult-Test). Dieser ist in seiner Leistungsfähigkeit der Darmspiegelung aber weit unterlegen. Relativ neu ist eine weitere Untersuchung, die virtuelle Koloskopie, basierend auf der Computertomographie (CT). Sie ist in mehreren Studien untersucht worden. Diese Studien zeigen, dass die virtuelle CT-Koloskopie die Mehrzahl aller Neubildungen im Darm aufspürt. Sie ist in Deutschland nicht zur Vorsorge zugelassen, auch wenn die

Strahlenbelastung gering ist. Aus diesem Grunde haben Forscher um Prof. Dr. Frank Kolligs, Medizinische Klinik und Poliklinik II, und Prof. Dr. Anno Graser, Institut für Klinische Radiologie, in einer aktuellen Studie die virtuelle Koloskopie mittels Magnetresonanztomographie (MR-Kolonographie) im Vergleich zur konventionellen Koloskopie und zum Haemoccult-Test auf den Prüfstand gestellt. Bei dieser Methode werden mittels Kernspintomographie Schichtaufnahmen des Darms erstellt, ohne Strahlenbelastung. Bei der konventionellen Koloskopie wird ein elastischer Schlauch mit Kamera und Instrumenten im Miniformat eingeführt (Endoskopie). Die Darmreinigung ist (wie bei der Endoskopie) auch bei der virtuellen Koloskopie unerlässlich. Danach wurde mittels 3 Tesla-Magnetresonanztomographie und intravenöser Kontrastmittelgabe untersucht. Anschließend erhielten alle Studienteilnehmer die herkömmliche Darmspiegelung. Diese erfolgte unvoreingenommen: Der Untersucher erfuhr das Ergebnis der MR-Kolonographie jeweils erst nach dem Rückzug des Endoskops aus dem entsprechenden Darmsegment.

An dieser Studie nahmen insgesamt 293 beschwerdefreie Personen teil. Sie unterzogen

sich einer Vorsorgeuntersuchung. Das mittlere Alter war 59 Jahre. Insgesamt wurden in der Studie 281 Läsionen entdeckt. Alle wurden endoskopisch abgetragen und histologisch aufgearbeitet. In der Auswertung zeigte sich, dass mit der MR-Kolonographie im Vergleich zur Endoskopie 83,8% aller Personen mit fortgeschrittenen Adenomen oder Karzinomen identifiziert werden konnten. Der gleichzeitig durchgeführte Haemoccult-Test erkannte dagegen nur 17,6% aller Personen mit dieser Diagnose. Die Sensitivität der virtuellen Koloskopie für Adenome ab 6 mm lag bei 87% und für Adenome ab 10 mm bei 91%. Somit erreicht die MR-Kolonographie deutlich bessere Ergebnisse als der Haemoccult-Test und kommt nahe an die Leistungsfähigkeit der Koloskopie heran.

Prof. Kolligs: „Zusammenfassend zeigen diese Daten, dass die MR-Kolonographie, durchgeführt mit State-of-the-art-Technologie, in der Lage ist, die Mehrzahl aller Personen mit fortgeschrittenen Adenomen und Karzinomen zu identifizieren. Bei der vorgestellten Studie handelt es sich um die erste MR-Kolonographie-Studie, die mit dem aktuellen Stand der Technik durchgeführt wurde. Können diese guten Ergebnisse in einer geplanten prospektiven und Multicenter-Studie bestätigt werden, könnte die MR-Kolonographie das Angebot zur Darmkrebsvorsorge erweitern.“

Publikation: Gastroenterology. 2013 Apr;144(4):743-750.e2.

*Klinikum der LMU*

# Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus (MERS-CoV)

## Situationseinschätzung des Robert Koch-Instituts zu Erkrankungsfällen

Einer Bitte des Bayerischen Landesarztes für das Öffentliche Gesundheitswesen folgend wenden sich das Landratsamt München und das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München an die Ärzteschaft.

Das Virus wurde anfangs „novel Coronavirus (nCoV)“ genannt und hat nun den Namen „Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus (MERS-CoV)“ erhalten, welcher auch von der Weltgesundheitsorganisation verwendet wird.

Insbesondere Behandlungszentren zur Therapie schwerer akuter Atemwegserkrankungen wollen wir über MERS-Coronavirus informieren und für die Einbeziehung dieser Erkrankung in die Differenzialdiagnostik sensibilisieren. Damit sollen mögliche Fälle frühzeitig erkannt werden. Bei der Versorgung von wahrscheinlichen Fällen im Krankenhaus gilt vor allem wegen des schweren Verlaufs der meisten bisher

bekanntem Erkrankungen und einzelner wahrscheinlicher Übertragungen auf medizinisches Personal, strikte Hygienemaßnahmen entsprechend den Empfehlungen für Erkrankungen durch das SARS-Virus durchzuführen.

Alle bisherigen Fälle waren direkt oder über einen anderen Patienten mit der arabischen Halbinsel assoziiert. Primäre Krankheitsfälle traten in Jordanien, Saudi-Arabien, Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten auf. Im April und Mai 2013 wurde von mehr als 20 erkrankten Personen aus Saudi-Arabien berichtet; die meisten erkrankten im Rahmen eines nosokomialen Clusters. Importierte Krankheitsfälle bzw. Sekundärfälle von importierten Fällen wurden in Deutschland, Großbritannien, Tunesien, Frankreich und zuletzt in Italien diagnostiziert. Es besteht kein erhöhtes Risiko für Erkrankungen in der Allgemeinbevölkerung.

*Für die Ärzteschaft in Deutschland sind insbesondere die folgenden Punkte relevant:*

Für Deutschland gelten die jeweils aktuellen Falldefinitionen des Robert Koch-Instituts. Bei schweren Pneumonien und Atemnotsyndrom sollte generell eine labor diagnostische Abklärung auf MERS-CoV erfolgen, insbesondere dann, wenn sich der Patient bzw. die Patientin innerhalb der letzten 14 Tagen vor Krankheitsbeginn in einem Land der arabischen Halbinsel aufgehalten oder gar einen Kontakt mit einem Patienten mit bestätigter MERS-CoV-Infektion hatte.

Die Erhebung einer Reiseanamnese ist auch im Zusammenhang mit dem Auftreten des neuartigen H7N9-Influenzavirus wichtig, welches im März und April 2013 in China zu Erkrankungen geführt hat. Bei Patienten, die in einem direkten Kontakt mit einem bestätigten oder wahr-

**Ärztehaus**  
 **Nymphenburg**  
 by CA Immo

### Praktizieren in bester Gesellschaft

Im beliebten und gut situierten Stadtteil Nymphenburg hat sich in bester Lage das ÄRZTEHAUS NYMPHENBURG etabliert. Eine Apotheke im Gebäude sowie zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sichern dem ÄRZTEHAUS NYMPHENBURG zudem eine hohe Aufmerksamkeit. Neun Fachärzte haben hier bereits ihre Praxen eröffnet und suchen zur Abrundung des Leistungsangebots weitere Kollegen verschiedener Fachrichtungen. \* Wählen Sie in schönem, praxisgerechtem Ambiente und verkehrsgünstiger Lage (Wotanstraße/Laimer Unterführung, direkt am S-Bahnhalt Laim) zwischen Flächen von 110 m<sup>2</sup> bis 400 m<sup>2</sup>.

\* Bevorzugt Gastroenterologie, HNO, Radiologie, Neurochirurgie, Viszeralchirurgie, Pneumologie, Kardiologie.

Weitere Informationen

CA Immo München

Telefon 089 54548590

[www.aerztehaus-nymphenburg.de](http://www.aerztehaus-nymphenburg.de)

scheinlichen Fall standen, muss auch eine leichte Atemwegserkrankung umgehend abgeklärt werden. Die Weltgesundheitsorganisation betont, dass bei immunsupprimierten Patienten unter den Reiserückkehrern auch atypische Verläufe beachtet werden sollten, d. h. es muss nicht immer von Beginn an eine respiratorische Symptomatik im Vordergrund stehen. Weil bei einzelnen Patienten Co-Infektionen mit anderen Erregern (z. B. Influenza) beobachtet wurden, sollten auch Patienten mit schwerer respiratorischer Erkrankung auf MERS-CoV getestet werden, wenn ein schon identifizierter, anderer Erreger das Ausmaß der Erkrankung nicht vollständig erklärt. Auch wenn eine erste Probe negativ war, sollten „Patienten unter weiterer Abklärung“ noch einmal auf den Erreger

getestet werden, nach Möglichkeit mit einer Probe aus den tieferen Atemwegen. Für Patienten unter weiterer Abklärung sollte auch gezielt der Kontakt zu erkrankten Personen mit Reiseanamnese auf die arabische Halbinsel nachgefragt werden. Darüber hinaus sollten epidemiologisch verbundene Cluster von schweren Atemwegserkrankungen auf ihre Ursache, einschließlich MERS-CoV, untersucht werden. Dies betrifft insbesondere das gehäufte Auftreten von Erkrankungen, bei denen hospitalisierte Patienten und/oder medizinisches Personal betroffen sind, die Patienten mit schweren Atemwegserkrankungen betreuen. Das Robert Koch-Institut bietet ggf. weitergehende differenzialdiagnostische Laboruntersuchungen an. Die spezifische

Diagnostik des MERS-Coronavirus ist am Robert Koch-Institut und am Institut für Virologie der Universität Bonn etabliert.

Aktuelle Informationen und Hinweise des Robert Koch-Instituts finden Sie hier: [www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Corona/Corona\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Corona/Corona_node.html)

Die aktuelle Falldefinition finden Sie hier: [www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Corona/Corona\\_Falldefinition.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/Corona/Corona_Falldefinition.pdf?__blob=publicationFile)

*Abteilung Öffentliches Gesundheitswesen  
im Landratsamt München  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt,  
Abteilung Infektionsschutz*

## Mögliche neue Therapien für Darmkrebs

Wissenschaftler des Klinikums rechts der Isar der TU München haben gemeinsam mit Kollegen genetische Veränderungen entdeckt, die bestimmten Typen des Darmkrebses zugrunde liegen. Ihre Erkenntnisse halfen ihnen, Krebsmedikamente zu identifizieren, die Prozesse bei der Entstehung von Tumoren spezifisch hemmen können. Die Forschungsergebnisse sind Schritte

hin zu einer personalisierten Krebstherapie, die auf dem genetischen Profil der Tumoren individueller Personen basiert. Die Studie wurde in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift *Cancer Cell* veröffentlicht. Jedes Jahr erkranken mehr als eine Million Menschen weltweit an Darmkrebs, der eine der häufigsten Todesursachen bei Krebspatienten ist. Bei einem von zehn

Darntumoren liegt eine Mutation im sogenannten BRAF-Gen vor, das häufig auch beim Melanom (schwarzer Hautkrebs) mutiert ist. Während beim Melanom eine therapeutische Hemmung des mutierten BRAF bereits erfolgreich eingesetzt wird, ist eine entsprechende Behandlung beim Darmkrebs bisher wirkungslos.

„Unser Ziel war es, zunächst molekulare Prozesse zu entdecken, die der Krebsentstehung zugrunde liegen und therapeutisch angegriffen werden können,“ sagt Prof. Roland Rad von der II. Medizinischen Klinik am Klinikum rechts der Isar und vom Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg. „Unsere Forschung an genetisch manipulierten Mäusen zeigte, wie verschiedene Gene zusammenwirken, um einen bestimmten Darmkrebs-Typ auszulösen. Wir haben wichtige „Akteure“ entdeckt, die Reihenfolge ihres Auftretens aufgezeigt und die molekularen Prozesse entschlüsselt, wie sie relativ gutartiges Zellwachstum in bösartigen Krebs verwandeln.“

Das Team untersuchte die Entstehung von BRAF-assoziiertem Darmkrebs in Mäusen. Sie ersetzen dabei das BRAF-Gen in den Tieren mit einer mutierten Genversion, die bei menschlichen Tumoren vorkommt. Mäuse mit dem mutierten BRAF-Gen entwickelten zunächst hyperplastische Darmpolypen, die sich dann in bösartige Tumoren verwandelten.

### ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

#### Hausärztliche Versorgung

##### Planungsbereich München Mittelbereich

▷ Internistenpraxis – hausärztlich  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 57-07-13-63

▷ Internistenpraxis – hausärztlich  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2013  
Chiffrenummer: 51-07-13-63

#### Allgemeine fachärztliche Versorgung

##### Planungsbereich München Stadt

▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag  
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie  
Übergabezeitpunkt: baldmöglichst  
Chiffrenummer: 19-07-13-63

▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Januar 2014  
Chiffrenummer: 21-07-13-63

#### Planungsbereich München Land

▷ Frauenarztpraxis  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2013  
Chiffrenummer: 59-07-13-63

#### Spezialisierte fachärztliche Versorgung

##### Planungsbereich München Raumordnungsregion

▷ Anästhesistenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag  
Praxisbesonderheit: Überörtliche Gemeinschaftspraxis  
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Oktober 2013  
Chiffrenummer: 56-07-13-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens 2. August 2013 an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefonnummer lautet 0 89/57 09 34 00-10.

Bayer. Staatsanzeiger Nr. 27/13

In den Tieren mit Mutation entdeckten die Forscher eine Reihe von genetischen Veränderungen, die sequentiell auftreten und die Entstehung von Darmkrebs in verschiedenen Entwicklungsstadien antreiben. Manche dieser Veränderungen aktivieren Gene wie BRAF, wodurch diese zu Krebsgenen werden. Andere Gene, die natürlicherweise die Krebsentstehung hemmen, werden hingegen inaktiviert. „Das Verständnis für die genetischen Veränderungen in verschiedenen Typen des Darmkrebses wird in Zukunft die therapeutische Entscheidungsfindung beeinflussen“, sagt Prof. Allan Bradley vom Wellcome Trust Sanger Institut in Cambridge. „Durch die Möglichkeit, ganz bestimmte Veränderungen in das Mausgenom einzubringen, können wir die Funktion von Krebsgenen untersuchen und Modellsysteme auf Organismus-Ebene für die unterschiedlichen Unterarten des Darmkrebses erschaffen. Solche Mausmodelle haben auch zunehmende Bedeutung bei der Testung von neuen Krebsmedikamenten, bevor man diese beim Menschen einsetzt.“ Wie sich zeigte, reagierten die Tumoren der Maus sehr ähnlich auf Medikamente wie die menschlichen BRAF-mutierten Tumoren.

Die Forscher untersuchten eine Vielzahl von Substanzen auf ihre Fähigkeit, das Wachstum von Tumoren der Maus und von menschlichen Darmkrebszellen zu hemmen. Sie fanden mehrere Medikamente, die allein oder in Kombination gute Wirkung zeigten. Dies ist ermutigend, denn es bedeutet, dass auch potentielle Alternativ-Therapien zur Verfügung stehen, wenn sich Resistenzen gegenüber den zunächst eingesetzten Medikamenten entwickeln.

„Unsere Ergebnisse zeigen, wie man durch die Kombination von genetischer Information und der systematischen Suche nach Medikamenten neue zielgerichtete Behandlungsstrategien entwickeln kann“, sagt PD Dr. Dieter Saur, II. Medizinische Klinik am Klinikum rechts der Isar. „Unser Ziel ist es, die Krebstherapie in Zukunft bestmöglich auf die genetischen Veränderungen in den Tumoren des jeweiligen Patienten abzustimmen.“

Original-Publikation: <http://dx.doi.org/10.1016/j.ccr.2013.05.014>

Beteiligte Zentren:

- II. Medizinische Klinik, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, 81675 München, Deutschland

- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), 69120 Heidelberg, Deutschland
- Wellcome Trust Sanger Institute, Genome Campus, Hinxton/Cambridge CB10 1SA, Vereinigtes Königreich
- Instituto de Medicina Oncológica y Molecular de Asturias (IMOMA), 33193 Oviedo, Spanien
- Instituto de Biomedicina y Biotecnología de Cantabria, 39011 Santander, Spanien
- Institut für Pathologie, Ludwig-Maximilians-Universität, 80337 München, Deutschland
- Department of Veterinary Medicine, University of Cambridge, CB3 0ES Cambridge, Vereinigtes Königreich
- Instituto Universitario de Oncología, Universidad de Oviedo, 33006 Oviedo, Spanien
- Department of Immunology and Oncology, Centro Nacional de Biotecnología/CSIC, 28049 Madrid, Spanien
- School of Pathology and Laboratory Medicine, University of Western Australia, WA 6009, Australien

*Klinikum rechts der Isar*

## Einigung auf neuen Gehaltstarifvertrag für Medizinische Fachangestellte

In der 3. Tarifrunde am 9. Juli 2013 einigten sich die Tarifpartner der niedergelassenen Ärzte und der Medizinischen Fachangestellten auf einen neuen Gehaltstarifvertrag mit Laufzeit vom 01.04.2013 bis 31.03.2016. In zwei Stufen werden die Gehälter erhöht: ab 1.9.2013 um 4,5 Prozent ab 1.4.2014 um 3 Prozent. Für die fünf Monate von April bis August 2013 gibt es im September eine Einmalzahlung in Höhe von 375 Euro für alle Vollzeitbeschäftigten, für Teilzeitbeschäftigte anteilig. Erstmals wird ab 2014 ein Eingangsstundenlohn für Berufsanfängerinnen von zehn Euro erreicht.

Die Ausbildungsvergütungen steigen ab 1. September 2013 in allen drei Ausbildungsjahren um 30 Euro monatlich und zwar auf 640 Euro, 680 Euro und 730

Euro. Auszubildende erhalten eine Einmalzahlung von 150 Euro für April bis August. Jeweils zum 1.4.2014 und 2015 erhöhen sich die Ausbildungsvergütungen um weitere 30 Euro monatlich.

Kernstück des Abschlusses ist eine geänderte Vergütungsstruktur. Dr. Cornelia Goesmann, Vorsitzende der Arbeitgebertarifpartei: „Der Gehaltstarifvertrag wurde so gestaltet, dass er den zukünftigen Anforderungen an die Patientenversorgung im ambulanten Bereich, den Einsatzbereichen von Medizinischen Fachangestellten und der hierfür notwendige Fortbildung gerecht wird.“

Dazu wurden zwei weitere Tätigkeitsgruppen geschaffen und die Einstufungskriterien überarbeitet. Die neue Struktur bildet das breit gefächerte Feld von Qualifizierungs-, Spezialisierungs- und Aufstiegs-

möglichkeiten für Medizinische Fachangestellte besser ab. Eine Regelung zur Besitzstandswahrung begleitet den Übergang in die neue Struktur.

Der neue Tarifvertrag ist Ausdruck der wachsenden Bedeutung von Medizinischen Fachangestellten und der Wertschätzung ihrer Arbeitsleistung in der ambulanten medizinischen Versorgung sowie ihrer unterstützenden und entlastenden Funktion für den Arzt. „Damit der Beruf in Zeiten des Fachkräftemangels für Schulabgänger/-innen weiterhin attraktiv bleibt, wurden ebenfalls die Ausbildungsvergütungen entsprechend angehoben“, so Margret Urban, Verhandlungsführerin des Verbandes medizinischer Fachberufe. Die Einspruchsfrist endet am 19. Juli 2013.

*BÄK*

## Die Sphinx als Wächterfigur in der Anatomischen Anstalt der LMU

Machtvoll erhebt sich die Sphinx in Münchens Anatomischer Anstalt (Pettenkoferstraße 11, erbaut 1905–1907), die mit ihrer charakteristischen Kuppel und ihrer von einer Kassettendecke bekrönten und einen sakralen Vorhof imitierenden Eingangshalle an die Formensprache eines antiken Tempels erinnert. Dieser Eindruck wird noch zusätzlich verstärkt durch eine perfekt am Treppenantritt gesetzte monumentale Sphinxfigur, bestehend aus Löwenleib mit weiblichem Oberkörper und Menschenkopf. Das androgyn-unnehmbare Gesicht ist umrahmt von einem altägyptischen Königskopftuch mit Stirnmuräus, dem typischen Pharaonenornat. Damit ist sie in zweifacher Weise als Mischwesen gekennzeichnet, denn der altägyptische Sphinx, als Inkarnation des Herrschers als Sonnengott, wird zumeist als männlich verstanden, die weibliche Ausprägung hingegen begegnet erst im griechischen Mythos als rätselgebendes Ungeheuer. Somit ist die ägyptische der griechischen Sphinxvorstellung zunächst diametral entgegengesetzt: erstere in Bezug zur solaren Götterwelt (dieser Charakter wird betont bei Sphingen mit Falken- oder Widderköpfen, vgl. Abb.), letztere hingegen als Todesdämon mit Verbindung zur Unterwelt. Beiden Sphären verbunden ist die Funktion von Sphingen als monumentale Wächterfiguren vor Tempeln und Gräbern.

Die weibliche Sphinxvorstellung erlebte im 18. Jahrhundert einen Bedeutungswandel hin zum Symbol der Ewigkeit und Unsterblichkeit sowie des Rätselhaften schlechthin, als „Bild verborgener Weisheit“, so J. G. Herder (1744–1803) in *Der Sphinx. Eine Erd- und Menschengeschichte* (1785). Inspiriert durch die äußere Form des menschlichen Oberkörpers, der aus dem Tierleib herauswächst, entwickelt sich die Sphinx verstärkt zum Sinnbild des tiefgründigen und exklusiven Wissens, und damit letztlich zum Symbol des menschlichen Geistes, der die tierischen Instinkte überwindet, so bei G. W. F. Hegel (1770–1831), *Vorlesungen über die Ästhetik*: „Sie [sc. die Sphinx] ist das Symbol gleichsam des Symbolischen selber. (...) Aus der dumpfen Stärke und Kraft des Tierischen will der menschliche Geist



Statuette des Gottes Haroeris als falkenköpfiger Sphinx, Bronze, Ägypten, Spätzeit, ca. 664–332 v. Chr. (Privatsammlung).  
(Photo: Jens Riecke)

sich hervordrängen, ohne zur vollendeten Darstellung seiner eigenen Freiheit und bewegten Gestalt zu kommen, da er noch vermischt und vergesellschaftet mit dem Anderen seiner selbst bleiben muß. (...) Die Enträtselung des Symbols liegt in der anundfürsichseienden Bedeutung, dem Geist, wie die berühmte griechische Aufschrift dem Menschen zuruft: *Erkenne dich selbst!* Das Licht des Bewußtseins ist die Klarheit, welche ihren konkreten Inhalt hell durch die ihm selbst angehörige gemäßige Gestalt hindurchscheinen läßt und in ihrem Dasein nur sich selber offenbar macht.“

Sphingen begegnet man im Zeitraum vom 28. Juli bis 3. November 2013 auch in einer Schau des Knauf-Museum in Iphofen, die erstmals altägyptische Originale in einen Dialog mit Meisterwerken ägyptisierender Kunst stellt. Das ägyptisierende Repertoire der europäischen Kunst umfaßt neben Sphinx, Pyramide und Obelisk als den wirkmächtigsten ägyptischen Symbolen auch architektonische Elemente, hieroglyphische Schriftzeichen und menschliche Darstellungen, die mitunter stark verfremdet, meist ohne erkennbaren Sinnzusammenhang nach ausschließlich ästhetischen Kriterien in freier Variation miteinander kombiniert werden. Die Ausstellung zielt nicht auf eine rekonstruierende Gegenüberstellung von konkretem altägyptischen Vor- und ägyptisierendem Nachbild ab, sondern auf die Visualisierung imaginativ-assoziativer ikonologischer Kombinationen und damit auf die Veranschaulichung eines bis heute lebendig gebliebenen, schillernd-spektralen abendländischen *Ägyptophanie*-Phänomens. Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation unter dem Titel *Das Erwachen der Sphinx*.

Legende: *Isabel Grimm-Stadelmann*

Serie: *Prof. Dr. Wolfgang Gerhard Locher M. A.*

Zum Titelbild: Sphinx (h: 80 cm, l: 150 cm) in der Eingangshalle der Anatomischen Anstalt der Universität München. (Photo: A. Grimm)

Die MÄA zum Blättern oder zum Herunterladen als PDF unter  
[www.zuckschwerdtverlag.de/zeitschriften/muenchner-aerztliche-anzeigen.html](http://www.zuckschwerdtverlag.de/zeitschriften/muenchner-aerztliche-anzeigen.html)



## Analyse zur Wirksamkeit von Antipsychotika

Die Arbeitsgruppe um Prof. Stefan Leucht, stellvertretender Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar der TU München, hat eine sogenannte Netzwerk-Metaanalyse (auch Multiple-Treatments Metanalysis genannt) zur Wirksamkeit und zu den Nebenwirkungen von 15 Antipsychotika in der Schizophreniebehandlung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in der renommierten Fachzeitschrift „The Lancet“ publiziert. Sie zeigen, dass sich verschiedene Antipsychotika zwar deutlich in ihren Nebenwirkungen, aber nur wenig in ihrer Wirksamkeit unterscheiden. Netzwerkanalysen fassen unterschiedliche Einzeluntersuchungen zu gebündelten Metadaten zusammen und untersuchen diese mit quantitativen, statistischen

Methoden. Solche Metaanalysen sind besonders dann geeignet, wenn es viele verschiedene Therapien zur Behandlung einer Krankheit gibt – wie in diesem Fall die verschiedenen Antipsychotika zur Behandlung von Schizophrenie. Denn die neue metaanalytische Methode erlaubt es, alle Medikamente in einem Netzwerk miteinander in Beziehung zu setzen und damit Hierarchien in den verschiedenen Ergebniskategorien (wie z.B. Wirksamkeit oder bestimmte Nebenwirkungen) zu erstellen. So kann beispielsweise ermittelt werden, welches Medikament in welcher Kategorie das beste, das zweitbeste usw. ist. Insbesondere für die Erstellung von Behandlungsleitlinien sind solche Informationen von entscheidender Bedeutung. Die Wissenschaftler um Prof. Leucht veröf-

fentlichten die bislang größte Metaanalyse zur Behandlung von Schizophrenie; sie schließt mehr als 40.000 Patienten ein und berücksichtigt 212 verblindete Studien. Sie konnten mit ihrer Untersuchung zeigen, dass sich die verfügbaren Antipsychotika zwar deutlich in ihren Nebenwirkungen, aber nur zu einem insgesamt geringeren Grad in ihrer Wirksamkeit unterscheiden. Prof. Leucht: „Dies zeigt, dass die Auswahl eines Antipsychotikums sehr individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse eines Patienten angepasst werden muss. Für diese Auswahl bietet unsere Netzwerkanalyse nun eine evidenzbasierte Grundlage.“

Originalpublikation: [http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736\(13\)60733-3](http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736(13)60733-3)

*Klinikum rechts der Isar*

## Neue Räume: Bereitschaftspraxis im Elisenhof ist umgezogen

Die haus- und fachärztliche Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) im Münchner Elisenhof ist seit fast siebzehn Jahren eine wichtige Anlaufstelle für alle Patienten, die außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten in München medizinische Hilfe benötigen. Zum 9. Juli 2013 haben Ärzte und Praxispersonal der Bereitschaftspraxis im Münchner Elisenhof neue Räumlichkeiten bezogen – auch, um der hohen Anzahl an Patienten besser gerecht werden zu können. Die Praxis ist zwar im gleichen Gebäude, jedoch unter einer neuen Adresse zu finden: Die KVB-Bereitschaftspraxis im Elisenhof befindet sich in der Prielmayrstraße 3 in 80335 München im ersten Obergeschoss.

Die KVB-Bereitschaftspraxis im Elisenhof ist eine der am meisten frequentierten Bereitschaftspraxen in Deutschland. Seit Gründung im November 1996 wurden mehr als 1,3 Millionen Patienten außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten in der Praxis unweit des Münchner Hauptbahnhofs behandelt. Dabei zeichnet sich die KVB-Praxis im Elisenhof besonders durch die Bandbreite der medizinischen Versorgung aus: Neben Hausärzten sind

auch Ärzte weiterer Fachrichtungen – Kinderärzte, HNO-Ärzte und Orthopäden sowie Chirurgen, Frauenärzte, Augenärzte und Hautärzte – für die Patienten da. Mit diesem umfassenden Angebot leistet die KVB-Bereitschaftspraxis im Elisenhof einen wichtigen Beitrag zur ambulanten medizinischen Versorgung der Münchnerinnen und Münchner sowie der Gäste

der Stadt. Auch Krankenhausambulanzen werden dadurch dauerhaft entlastet.

Adresse:

Bereitschaftspraxis Elisenhof  
Prielmayerstr. 3, 1. OG, 80335 München  
Öffnungszeiten: Mo, Die, Do 19-23 Uhr;  
Mi, Fr 14-23 Uhr; Sa, So, Fei 8-23 Uhr

*KVB*

### Neues aus Münchner Kliniken

*Artemed Fachklinik München:*

#### Klinik wirbt mit „Spanien-Offensive“ gezielt spanische Pflegekräfte an

Anfang Juli haben 13 spanische Krankenschwestern und Krankenpfleger ihre Arbeit an der Artemed Fachklinik München sowie an den Benedictus Krankenhäusern Tutzing und Feldafing aufgenommen. Die Fachkräfte erhalten zunächst einen sechsmonatigen Teilzeitvertrag und besuchen täglich vor oder nach dem Dienst einen Deutschkurs, der teilweise von staatlicher Seite finanziert wird. Wenn die sechs Monate abgelaufen sind und die Spanierinnen und Spanier das Sprachzertifikat erhalten

haben, sollen sie eine Vollenstellung erhalten. Die bayerischen Artemed Kliniken planen, die Zahl der spanischen Fachkräfte in den nächsten Jahren auf 30 aufzustocken. Hintergrund dieser „Spanien-Offensive“ ist eine Vereinbarung zwischen Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen und der spanischen Arbeitsministerin Fátima Báñez Garcia: demnach sollen junge spanische Fachkräfte, die in ihrem Heimatland keine Anstellung finden, eine berufliche Perspektive in Deutschland bekommen.

**Leserforum**

Zu MÄA 13, Leitartikel „116. Deutscher Ärztetag“. S.3/4

**Schein und Sein – Gedanken zum 116. Deutschen Ärztetag**

Der nachdenklichen Eingangsbetrachtung zum Deutschen Ärztetag von Irmgard Pfaffinger in der MÄA 13 kann man als Delegierter dieses Ärztetages (ÄT) nur zustimmen. Nur selten lagen Schein und Sein soweit auseinander wie bei diesem ÄT; dem pompöse Aufzug stand der magere Inhalt gegenüber. Das begann schon mit der aufgeblasenen Auftaktveranstaltung und speziell mit der Wahlrede des Bundesgesundheitsministers, der den Schulterchluss von FDP und Ärzteschaft beschwor. Es setzte sich fort mit dem TOP I, Gesundheits- und Sozialpolitik, zu dem der Vorstand „Anforderungen zur Weiterentwicklung des dualen Krankenversicherungssystems in Deutschland“ vorlegte. Dieses Papier, dessen Widersprüchlichkeit bei Fachleuten nur Kopfschütteln hervorruft, fordert die einheitliche Kopfpauschale, den Erhalt und Ausbau der PKV, ein Gesundheitssparkonto und Ausweitung der Patientenzuzahlungen (nachdem man doch gerade die Abschaffung der Praxisgebühr begrüßt hatte). Immerhin verweigerte etwa 1/3 der Delegierten diesem Papier ihre Zustimmung. Als Zugabe wurde dann noch die pauschale Ablehnung der Bürgerversicherung (welcher?) beschlossen. Alles nicht so schlimm. Auch im Wahljahr wird keine politische Partei diese „Anforderungen“ ernst nehmen. Trotzdem ist es äußerst fragwürdig, ob sich eine Zwangsorganisation wie die Bundesärztekammer im Wahljahr so eindeutig politisch positionieren und damit einen erheblichen Teil der Ärzteschaft vor den Kopf stoßen muss. Die organisierte Ärzteschaft wird so weiterhin politisch im Abseits stehen. Der Vorschlag der Bundesärztekammer fordert mehr Markt und Wettbewerb im Gesundheitswesen. Als Kontrapunkt

durfte Herr Maio aus Freiburg im selben TOP noch einen Vortrag zu „Wie viel Markt verträgt die Medizin“ halten. Ein ethisches Zuckerl, welches der Ärzteschaft die unsozialen Vorschläge des Vorstandes versüßen sollte.

Dagegen zeigte der Ärztetag für die in der Öffentlichkeit heftig diskutierten Problembereiche wie Korruption im Gesundheitswesen oder die Organisation Transplantationsmedizin nur wenig Interesse. Es gab hierzu keine Tagesordnungspunkte und Anträge zu diesen Punkten wurden an den Vorstand überwiesen. Bei dieser wenig selbstkritischen Reflexion wundert es nicht, dass die Politik sowohl bei der Frage von Bestechung und Bestechlichkeit als auch bei der Aufarbeitung des Transplantations-skandals eigene Wege ohne die Ärzteschaft geht.

Die MÄA zeigen sich in ihren Beiträgen hochzufrieden mit der Diskussion um die ambulante Weiterbildung. Bei vielen Beobachtern aber kam dieser Punkt ganz anders an: die neue Weiterbildungsordnung wird noch mehrfach von den Kammern diskutiert werden und frühestens in drei Jahren in Kraft treten. Noch viel Zeit, um erst einmal über Inhalte zu diskutieren. Stattdessen ging es in Hannover 1 1/2 Tage nur um das eine Lieblingsthema des Ärztetages: das Geld. Die heiß umkämpfte Frage war: Wer zahlt die ambulante Weiterbildung? Der MB drohte mit „einem Krieg an allen Fronten“, sollte sich die KBV mit ihrer Forderung nach einer Pflichtweiterbildung im ambulanten Bereich durchsetzen. Über mögliche Inhalte oder Weiterbildungsverbände stationär-ambulant wurde nicht diskutiert. Der dann vom

**ÄKBV** Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Geschäftsstelle:**  
Elsenheimerstraße 63/VI  
80687 München  
Telefon (089) 54 71 16-0  
Telefax (089) 54 71 16-99

**Durchwahl-Nummern:**  
11 Geschäftsführung  
12 Sekretariat  
22 ÄKBV-Kurse  
31 Meldestelle A-K  
32 Meldestellen L-Z  
33 Leiter der Geschäftsstelle  
41 Arbeitsverträge  
43 Allgemeine Verwaltung

**Öffnungszeiten:**  
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.30 Uhr  
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

**IMPRESSUM**

**Münchner ärztliche Anzeigen**  
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Erscheinungsweise:** 14-täglich

**Bezugspreis:** ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

**Herausgeber:** Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

**Redaktion:** Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

**Redaktionsbedingungen:** Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

**Leserbriefe:** Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

**Redaktionsschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

**Verlag und Anzeigenannahme:**

 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen und Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

**Druck:** Grafik + Druck, München  
**Erfüllungsort:** München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Mit dem Smartphone zur  
Online-Version der MÄA



Präsidenten mit dem Ergebnis einer Papstwahl verglichene Kompromiss war ein Zeugnis beispielloser Selbstüberschätzung des Einflusses des Ärztetages: Die „Pflicht“ in der ambulanten Weiterbildung wurde durch ein „muss“ ersetzt – wo ist der Unterschied? Die MWBO soll nach Beschluss des Ärztetages erst dann verabschiedet werden, wenn die Krankenkassen bereit sind, über den Gesundheitsfonds die ambulante Weiterbildung zu finanzieren (warum nicht auch gleich

die stationäre Weiterbildung?), wenn es im SGB V einen Zuschlag zum Orientierungswert für den Weiterbildenden gibt, wenn mindestens gleiche tarifliche Konditionen wie im stationären Sektor geschaffen sind und wenn gesetzliche Regelungen zur Umsetzung dieses Verfahrens geschaffen wurden. Erst danach ist der Ärztetag bereit, eine neue MWBO zu verabschieden. Gesetzgeber und Kassen sollen in Vorleistung gehen, bevor der Ärztetag seine MWBO verabschiedet.

Unter diesen Bedingungen wird es sicher nicht zu einer neuen WBO kommen.

Die Beschlüsse von Hannover als „zukunftsweisend“ zu bezeichnen, bleibt Wunschdenken. Im Gegenteil: Auf diesem Ärztetag haben die Delegierten – wieder einmal – bewiesen, dass es ihnen primär um den Erhalt alter Strukturen geht, Diskussionen um wirkliche Neuerungen waren nicht erwünscht. Schade.

*Prof. Dr. Wulf Dietrich, München*

## ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### STELLENANGEBOTE

#### Lungenfacharzt/in

für Gemeinschaftspraxis in großem Ärztehaus in M-Stadt baldmöglichst **gesucht**.  
Gute Bedingungen.

Bewerbung an [pulmo@maxi-dsl.de](mailto:pulmo@maxi-dsl.de)

#### Angestellte/r Ärztin/Arzt für Innere Medizin gesucht

Schöne, großzügige **internistische Hausarztpraxis** mit breitem diagnostischen Spektrum in optimaler Lage im Münchener Süden. Auch Teilzeit, spätere Assoziierung möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8190 an den Verlag

#### FA/FÄ f. INNERE u./o. ALLGEMEINMEDIZIN

zum Einstieg als Teilhaber/in (VZ) in hausärztl.-internist. Gem.praxis in Mü.-West gesucht, kardiolog. Kenntnisse v. Vorteil, breites Spektrum incl. NHV/CAM, gerne auch m. Akupunktur/TCM-Erfahrung, nettes Team, gute Beding.!

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8220 an den Verlag

#### FÄ/FA f. Allgemeinmedizin in TZ

15 h/Wo. vorm./nachm., für Hausarztpraxis östl. Lkr. Mchn. (S-Bahn) ab sofort gesucht.

[praxisost@gmail.com](mailto:praxisost@gmail.com)

**München: sehr gut eingeführte hä./intern. Praxis in M.-West sucht Praxisassistenten/in**  
für Mitarbeit. Tel.: 0174 4903493

**Allgemeinarzt/ärztin**, gerne Senior/Rentner (m/w) für geringfügige Tätigkeit, auch von zu Hause, gesucht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8180 an den Verlag

**FÄ/FA Chirurgie** von Vertragsarzt-MVZ in München mit amb. und belegärztlicher OP-Möglichkeit gesucht. Teilzeit oder Vollzeit. KV-Zulassung vorhanden. Bewerbung erbeten an: [info@mvz-medicenter.de](mailto:info@mvz-medicenter.de)

**FA(Ä) für (Innere und) Allgemeinmedizin**  
als Sicherstellungsassistent/in für eine große hausärztl. Gemeinschaftspraxis in München-Nord für ca. 21 Std./Woche gesucht. Sehr gute Arbeitsbedingungen. [www.kiener-eder.de](http://www.kiener-eder.de), Tel.: 089 37405668

**FA/FÄ Frauenheilkunde**  
in Pfaffenhofen an der Ilm für Montag und Donnerstag 15–19 Uhr ab September 2013 gesucht. Anfragen an: [awaltersdorf@yahoo.de](mailto:awaltersdorf@yahoo.de)

**WB-Assistent/in Innere/Allgemeinmedizin München**  
großes allgemeinmed., naturheilkundl. u. psychosom. Spektrum, ab 01.09.2013 gesucht. WB-B. 12 Monate u. 3 Monate NHV, in Teil- oder Vollzeit. Sehr gute Konditionen, freundliches Team, moderner Arbeitsplatz. [www.gemeinschaftspraxis-trudering.de](http://www.gemeinschaftspraxis-trudering.de). Anfragen unter Tel. 0175 4293439

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Chiffre Nr. XXXX-XXXX  
Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)





**KLINIKUM DRITTER ORDEN  
MÜNCHEN-NYMPHENBURG**  
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Das Klinikum Dritter Orden ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München mit neun medizinischen Kliniken, 574 vollstationären Betten und 18 Plätzen für die teilstationäre Behandlung mit insgesamt 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zwischen der Kinderklinik des Dritten Ordens und der Frauenklinik Dr. Geisenhofer besteht eine Kooperation für die neonatologische Versorgung neugeborener Kinder.

Zur Verstärkung unseres Ärzteteams in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer suchen wir zum **01.09.2013** einen

**Arzt für Kinder-  
und Jugendmedizin (m/w)**  
mit Facharztstatus oder Facharztreihe in Voll- oder Teilzeit für die Neugeborenen-Versorgung.

Der Einsatz erfolgt im Schichtdienst und umfasst vor allem die Erstversorgung im Kreißsaal sowie die Behandlung kranker Neugeborener auf der Überwachungsstation.

Wir wünschen uns aufgeschlossene und überdurchschnittlich engagierte Persönlichkeiten mit sehr guten fachlichen und sozialen Kompetenzen sowie Freude an den gestellten Aufgaben. Darüber hinaus legen wir Wert auf Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und Flexibilität.

Wir bieten ein kollegiales und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld sowie eine Vergütung nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) mit zusätzlicher Altersversorgung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Herr Professor Dr. Peters, unter der Telefonnummer 089 1795-2601 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **02.08.2013** an die unten stehende Adresse oder bewerben Sie sich online unter [bewerbungen@dritter-orden.de](mailto:bewerbungen@dritter-orden.de)

Klinikum Dritter Orden • Personalabteilung  
Menzinger Straße 44 • 80638 München • [www.dritter-orden.de](http://www.dritter-orden.de)

**Flexible Arbeitszeiten**

Wir suchen Sie für unseren Service. Wollen Sie zeit- und ortsunabhängig arbeiten? Besuchen Sie unsere Webseite: [www.arzt24.de](http://www.arzt24.de)

Suchen Arzt/Ärztin für die

**Betreuung ambulanter Herzsportgruppen**

in Germering (mittwochs 16:45–20:15 Uhr) gegen Aufwandsentschädigung (30 EUR/Std.). Kontakt: [fsr.abteilungsleitung@sv-germering.de](mailto:fsr.abteilungsleitung@sv-germering.de)

**WB-Assistent/-in gesucht für hausärztliche Praxis**

(breites Spektrum) in Haar, Voll- o. Teilzeit, ab 1.8. oder später.  
[Dr.Ulrich.Schroeder@onlinemed.de](mailto:Dr.Ulrich.Schroeder@onlinemed.de)

Facharztzentrum München sucht

**Kardiologe (m/w) im Teilzeit**

[medizin@hotmail.de](mailto:medizin@hotmail.de)

**Große orthop. Praxis mit breitem Spektrum  
(kons. und operativ) sucht WB-Assistent/in oder FA**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8264 an den Verlag



**MVZ Dr. Schneiderhan & Kollegen**  
**MVZ Wirbelsäulenzentrum München**  
**MVZ Radiologie & Diagnosticum München**

**Weiterbildungsassistent/in für Orthopädie, Neurochirurgie und spezieller Schmerztherapie**

für fachübergreifendes MVZ im Süden Münchens, mit Belegbetten, ab sofort gesucht. Schwerpunkt klinische Tätigkeit, ambulante und stationäre interventionelle Schmerztherapie, minimalinvasive WS-Eingriffe, Übertarifliche Bezahlung, Teilzeit möglich, Weiterbildungsermächtigung Orthopädie, Neurochirurgie und Schmerztherapie jeweils 1 Jahr.

**Bewerbungen bitte an Frau Hamilton - [hamilton@orthopaede.com](mailto:hamilton@orthopaede.com)**

Eschenstr. 2      Telefon 089 - 61 45 10 - 0      [info@orthopaede.com](mailto:info@orthopaede.com)  
82024 Taufkirchen      Fax 089 - 61 45 10 - 12      [www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)

**Biete ärztliche Weiterbildungsstelle  
in Voll- oder Teilzeit**

in internistischer Hausarztpraxis in M-Bogenhausen.  
Ermächtigung für 1 Jahr vorhanden.

Es erwarten Sie ein junges, freundliches Team und eine modern ausgestattete Praxis in zentraler Lage.

Tel. (089) 47 81 87

**Weiterbildungsassistent(in)  
Psychiatrie/Psychotherapie**

gesucht für große psychiatrische Gemeinschaftspraxis in der Münchner Innenstadt. Halbtagsstätigkeit. Zwei Stellen (Herbst 2013 und Frühjahr 2014) zu besetzen.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8258 an den Verlag

**FÄ/FA Allgemeinmedizin**

zur Anstellung in Praxis im Münchner Nordosten gesucht. Teilzeit oder Vollzeit, breites Spektrum, nettes Team, schöne Lage.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8272 an den Verlag

**München Ost:**

**Wir suchen Hausarzt/-ärztin** für 15–20 h/Woche, eventuell mehr, als Teammitglied unserer familienfreundlichen GP, geregelte Arbeitszeit; Interesse an Geriatrie, Heimbetreuung und ein klein wenig Lehre und Wissenschaft (Lehrpraxis) wären schön.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme unter Chiffre Nr. 1315-8281 (Zuschrift an den Verlag) oder E-Mail [hausarzte.ramersdorf@gmail.com](mailto:hausarzte.ramersdorf@gmail.com)

**Das Plasmazentrum München**

sucht zur Betreuung und Abnahme seiner Spender/innen für die Mittagszeit (ca 2–3 Std.) gelegentl. ärztliche Unterstützung auf Honorarbasis. Approb. und gute Punktionskenntnisse sind Voraussetzung.

Info: 01716037188. Bitte melden Sie sich mit einer kurzen Bewerbung an Dr. G. Becker, Plasmazentrum München, Dachauerstr. 4, 80335 München



# ASKLEPIOS

## Stadtklinik Bad Tölz

### Wir sind

eine Akutklinik der Grund- und Regelversorgung mit 270 Betten sowie ein Gesundheitszentrum und gehören zur Asklepios Gruppe, die derzeit mehr als 100 Einrichtungen in Deutschland und im Ausland betreibt. Wir verfügen über die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie/Unfallchirurgie, Urologie, Anästhesie und Radiologie, über Belegabteilungen für HNO, Gynäkologie und Geburtshilfe und Augenheilkunde sowie über eine Privatklinik und eine Geriatrie Rehabilitationseinrichtung. Die Stadtklinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Innere Abteilung ist nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtet. Das Tätigkeitsspektrum umfasst die gesamte Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Diabetologie, Intensivmedizin (Interdisziplinäre Intensivstation mit 14 Betten), Gastroenterologie und Angiologie. Darüber hinaus ist die Stadtklinik eines der Pilotkrankenhäuser des TEMPIS-Projektes (Telemedizinisches Pilotprojekt zur integrierten Schlaganfallbehandlung in Süd-Ost-Bayern). Der Chefarzt der Abteilung (Prof. Dr. med. H.-U. Kreider-Stempfle) verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin und 18 Mo. Kardiologie. Darüber hinaus liegt eine Weiterbildungsermächtigung in der Gastroenterologie (6 Monate) sowie in der Speziellen Intensivmedizin (24 Monate) vor.

**Wir suchen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Facharzt für Innere Medizin (w/m)

### Facharzt für Innere Medizin (w/m)

zur Weiterbildung in Spezieller Internistischer Intensivmedizin/Kardiologie

### Assistenzarzt (w/m)

zur Weiterbildung in der Inneren Medizin

### Wir bieten

- Einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz
- Ein strukturiertes Ausbildungskonzept
- Entgelt nach TV-Ärzte Asklepios (Marburger Bund)
- Entlastung durch Dokumentationskräfte und Arzthelferinnen zur Blutentnahme
- Finanzielle Unterstützung und Freistellung bei Fortbildungsmaßnahmen
- Kinderbetreuung vorhanden
- Vermittlung eines Personalappartements

**Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.**

Asklepios Stadtklinik Bad Tölz  
 Chefarzt Prof. Dr. Hans-Ulrich Kreider-Stempfle  
 Schützenstraße 15 • 83646 Bad Tölz  
 Tel.: (0 80 41) 5 07-12 20  
 E-Mail: u.stempfle@asklepios.com

Gemeinsam für Gesundheit [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

**KRANKENHAUS AGATHARIED GmbH**  
 Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Die Krankenhaus Agatharied GmbH, die moderne Akutklinik im Landkreis Miesbach, verfügt über 340 Planbetten. Das Medizinische Leistungsspektrum umfasst die Fachbereiche Anästhesie und Intensivmedizin, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Unfall-, Schulterchirurgie, die Kardiologie, Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Orthopädie sowie HNO-Heilkunde. Im Haus integriert sind Praxen für Radiologie, Neurochirurgie, Onkologie und Strahlenheilkunde. Das Krankenhaus Agatharied ist akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München.

**Zum nächstmöglichen Zeitpunkt bieten wir eine Weiterbildungsstelle als**

## Assistenzarzt (m/w) Anästhesie und Intensivmedizin (Vollzeit)

Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin führt alle gängigen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie (hoher Sonographieanteil) durch. Ein Team von insgesamt 16 Ärzten leitet die interdisziplinäre Intensivstation mit 12 Betten nach modernstem Standard (11 Beatmungsgeräte, NIV, Dilatationstracheotomie, Bronchoskopie, Citratdialyse, TEE, PICCO, PACS usw.). In die Abteilung sind ein Akutschmerz- und ein palliativmedizinischer Konsiliardienst integriert, dem in Kürze vier eigene Palliativbetten unterstehen werden, ferner ist das Blutdepot mit blutgruppenserologischem Labor unterstellt. Die Weiterbildungsbefugnis besteht für vier Jahre, davon ein Jahr „spezielle anästhesiologische Intensivmedizin“.

**Unser Angebot:**

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Kollegiales und hochmotiviertes Team in einer sich dynamisch entwickelnden Abteilung
- Arbeitsplatz in landschaftlich reizvoller Lage mit hohem Lebens- und Freizeitwert
- Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. Kinderferienbetreuung)

Wenn Sie ein hohes Maß an Engagement aufweisen, idealerweise erste Berufserfahrung gesammelt haben, Interesse an fachlicher Weiterentwicklung mitbringen, teamorientiert sind und über eine hohe soziale Kompetenz verfügen freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt der Abteilung, Herr Priv.-Doz. Dr. Joachim Groh, unter der Telefonnummer 08026/393-2666 gerne zur Verfügung.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die:**

**Krankenhaus Agatharied GmbH**  
 Herr Priv.-Doz. Dr. Joachim Groh  
 Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin  
 Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham  
[elisabeth.flossmann@kagatharied.de](mailto:elisabeth.flossmann@kagatharied.de)

**WeiterbildungsassistentIn f. Innere u. Allgemeinmedizin**  
 ges., großes Spektrum (u. a. 4 Sonographiegeräte, Akupunktur-Weiterbildungsbefugnis beantragt, u. a.), Kontakt siehe [www.arztpraxis-muenchen.de](http://www.arztpraxis-muenchen.de)

## STELLENGESUCHE

### Erfahrene Anästhesistin

sucht neues Betätigungsfeld in MVZ/privatärztliche Tätigkeit.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8201 an den Verlag

**FA Kinderheilkunde** (kurz vor Schwerpunkt Neuro-  
pädiatrie) mit langjähriger Klinikerfahrung sucht Praxisanstellung  
in TZ (1-2 d/w) in München/Stadt. Chiffre Nr. 1315-8248

### Kompetente und freundliche Fachärztin für Allgemeinmedizin

sucht Anstellung/Mitarbeit in Hausarzt /AM Praxis in Teilzeit in Sendling oder  
Solln. Spätere Übernahme oder Einstieg wünschenswert. Chiffre Nr. 1315-8252

### FÄ für Mikrobiologie/Krankenhaushygiene

FÄ für Labormedizin sucht Nebentätigkeit.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8255 an den Verlag

### Versierte FÄ für Anästhesie

will sich in München verändern.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8257 an den Verlag

**Arzt im (Un)Ruhestand**, ehem. Unternehmensberater mit  
breitem Medizinspektrum sucht Tätigkeit in Projektentwicklung, Backoffice,  
Konzepterstellung, Recherche usw. [itemas@email.de](mailto:itemas@email.de)

## PRAXISKOOPERATIONEN

### Praxiseinstieg für FA Orthopädie München, zentral, Medizinzentrum

Sehr gut gehende Praxis sucht op. vers. Orthopäden  
zur 50/50-Assoz. zum schnellstmöglichen Eintritt.  
Orthop. Kassensitz vorhanden. [info@rolf-krebs.de](mailto:info@rolf-krebs.de)

Suche Kollegin oder Kollegen, der innerhalb meiner Praxis **privatärztlich eine  
Behandlung für Krebspatienten** aufbauen möchte, ergänzend zur Chemo-  
therapie oder alternativ. Kenntnisse dazu müssen mitgebracht werden. Eigener  
Aufbau des Klientels nötig. KV-Praxis am Partnachplatz, München, 015116665766

### Pathologe mit Gyn Zytologie

und Kassenzulassung für Bayern sucht Kooperation.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8284 an den Verlag

## PRAXISMELDUNGEN

### NEUERÖFFNUNG einer Praxis für SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE im Isar-Medizin-Zentrum

Schwerpunkte unserer Tätigkeit:  
– Diagnostik und Therapien aller Schmerzkrankungen  
– Konservative Schmerztherapie  
– Physikalische und Rehabilitative Medizin  
– Akupunktur (Kassenzulassung)

MVZ Dr. Schmidt, Sonnenstr. 24-26, 80331 München  
Tel.: 089 149903-8180, [www.schmerztherapie-muc.de](http://www.schmerztherapie-muc.de)

## OSTEOPOROSE ZENTRUM

PROF. REINER BARTL

Kaufingerstr. 15, 5. OG, 80331 München,  
im Diagnostik-Vorsorge-Therapie Zentrum (DiVoCare)

### Praxismitteilung

In meiner privatärztlichen Praxis gebe ich neben der  
Diagnostik und Therapie der **Osteoporose** und anderen  
Knochenkrankheiten einen weiteren Schwerpunkt bekannt:  
Diagnostik und Therapie aller Formen von  
**Vitamin-D-Stoffwechselstörungen.**

#### Prof. Dr. med. Reiner Bartl

Arzt für Innere Medizin (Osteologie/Hämatologie/Onkologie)  
Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag,  
Termine nach Vereinbarung  
Tel 089/2000143-50, Fax -55  
[reiner.bartl@osteologie-online.de](mailto:reiner.bartl@osteologie-online.de), [www.osteoporose-bartl.de](http://www.osteoporose-bartl.de)



### Privatpraxis

Julija Schönweiß

### FÄ für Psychiatrie / Psychotherapie

- ✓ Med. Behandlung
- ✓ Psychotherapie
- ✓ Entspannungsverfahren
- ✓ Hypnose

#### in Russisch und Deutsch

Leopoldstr. 58 • 80802 München • Telefon: 089 38476400  
[j.schoenweiss@gmail.com](mailto:j.schoenweiss@gmail.com) • [www.privat-psychother-muenchen.de](http://www.privat-psychother-muenchen.de)

### Augenzentrum Palais an der Oper

hat eröffnet. Chirurgie des vorderen und hinteren  
Augenabschnitts, refraktive Chirurgie, Femto-Laser,  
assistierte Cataract-Chirurgie.

**Terminvereinbarung unter: 089 21112890**

## PRAXISABGABE

### MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

### Niederlassungsseminar

Dienstag, 06.08.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

#### Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxisuche

Referenten: RA Tilmann Weber, Frank-Jonas Hempel, Thomas Nitschke.  
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 • 21114 • 400  
Fax 089 • 21114 • 410  
[muenchen14@mlp.de](mailto:muenchen14@mlp.de)



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

**MLP Praxisvermittlung.**

Seit 40 Jahren in München und Bayern.

**Unsere Leistungen umfassen:**

- Unterstützung bei der Kaufpreisfindung
- Suche eines geeigneten Interessenten oder einer Praxis
- Begleitung während der Verhandlungen im Abgabe- oder Niederlassungsprozess
- Kooperationsberatung

Praxisangebote, -gesuche  
und Informationen unter:  
Anja Feiner, Tel 089 · 21114 · 419  
Thomas Nitschke, Tel 089 · 21114 · 434



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

**www.europmed.de****die Praxishörse – und mehr – für Bayern**

**Hausarztpraxen:** KV-Zul. München-Stadt. München-Stadt (West): intern. Praxis (mit Diabetol.) mit bester Ausstattung, über 1.000 Scheine, Umsatz ca. 420.000 €, hoher Privatanteil, Einarb. möglich; **Gemeinschaftspr. München-Stadt (West)**, 2 KV-Zul., gute Ausstattung; **Allg.Med. M. Nähe Stachus**, Bestausstattung mit neuem Sono usw.; **Internist mit NHV** für umfangr. Gempr. überdurchschn. Privatanteil gesucht. **M-Zentrum:** intern ausger. mit bester Ausstattung mit Sono (neu) usw., repräsentative Räume, zunächst auch Kooperat. mögl.; **München-Nord:** umfangr. Praxis, gute Ausstattung; **Südl. v. München:** umfangr. Praxis mit sehr guter Ausstattung, neue EDV usw. **Lkr. FFB:** Schwerpunkt NHV Bioresonanz usw., günstigste Bedingungen; **Lkr. Starnberg:** schöne helle Räume, gute Ausstattung; **Lkr. Freising:** gut eingeführt, günstige Konditionen.

**Fachinternisten:** KV-Zulassung Rosenheim-Land, Kreis Ingolstadt, Praxis Lkr. Kehlheim.

**Psychoth.:** München: häftige KV-Zulassung.

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe inkl. Wertgutachten.  
Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951**

**Lukrative FRAUENARZTPRAXIS**

in München-Schwabing zum 01.04.2014 zu verkaufen.

Interessantes Klientel, super Lage, Jugendstil-Bau, 25 % Privatpatientinnen, OP- und Belegmöglichkeit, auch als Doppelpraxis nutzbar (160 qm/6 Zimmer/2 Bäder). Preis nach Wertgutachten. Ultraschallgerät (3D/Farbdoppler) inklusive. Der Umsatz entspricht dem Gehalt der Bundeskanzlerin.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8270 an den Verlag

**Muc: Praxen: All.med., Rehab., Orhop.; KV-Sitz: Augen**

Spezialisten für Todesfallpraxen, Praxiswertermittlung, Praxisvermittlung  
www.arztberatung-bayern.de, Tel: 089 60665005,  
E-Mail: info@arztberatung-bayern.de

**Hausärztlich tätiger Internist: KV Zulassung München Stadt/Landkreis kurzfristig abzugeben!**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8233 an den Verlag

**Schöne und lukrative Praxis für Allgemeinmedizin**

in der Münchener Innenstadt abzugeben.

Thomas Nitschke – Tel.: 089 21114434

Suchen in unserer **Orthopädisch/Unfallchirurgischen Praxis** im Zentrum von München, Schwerpunkt amulante und belegärztliche Operationen, einen weiteren Partner, vorzugsweise einen **Wirbelsäulenchirurgen**. Chiffre Nr. 1315-8262

**Zulassung fachärztlich Innere MUC-Stadt abzugeben  
Zulassung Allgemeinmed. MUC Stadt abzugeben**

Meldungen unter Anja Feiner, Tel. 089 21114-419

**PRAXISSUCHE****FOA Ortho/UCH (38) sucht  
Praxiseinstieg in M**

EP/GP/MVZ mit Option auf Übernahme/Partnerschaft  
Endoprothetik, Chirotherapie, ÄQM; op. od kons.

orthopaedie@gmx.de

**KV-Sitz-Allgemeinmedizin München**

gesucht (ggf. auch 1/2-Sitz).

Angebote erbeten an: triva22@gmx.de

**Suche KV-Zulassung für Radiologie**

(1/2 oder ganzer Sitz) in der neuen Raumordnungsregion München,  
mit München Land, DAH, EBE, ED, FS, FFB, LL, STA.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1315-8232 an den Verlag

**Habil. Internist und Diabetologe**

sucht Praxisübernahme/Kooperation/Einstieg in München/  
Mü-Land. Kontakt: praxismare2014@gmail.de

**Psychiatr., nervenärztl. oder neurolog.  
KV-Zulassung**

in München-Stadt ab sofort zu kaufen gesucht. Tel. 0178 7479034.

Suche dringend **Gyn-Zulassung** und **Psychotherapie** f. MUC-Stadt.

Gutgehende Praxen in den Fachrichtungen Pädiatrie, Dermatologie,  
Orthopädie, Chirurgie, Psychiatrie MUC-Stadt od. südl v. München gesucht.  
Meldungen unter Anja Feiner, Tel. 089 21114-419

**PRAXISRÄUME – ANGEBOTE****Ruhige Praxisräume in München-Schwabing**

Wir vermieten schöne Praxisräume in der Kaulbachstraße,  
EG, ca. 80 qm. Gut geeignet z. B. für Kinderarzt oder Psycho-  
therapeut, da Praxis für Schwangerschaftsbetreuung im  
Vorderhaus.

Tel: 089 28777, Mobil: 0151 23057307

**München-Süd: Attr. Praxisräume/Standort für Zweitpraxis**

Beste Umgebung, 3 Räume (17–25 m<sup>2</sup>), einzeln oder als Gemein-  
schaft. Sehr gut geeignet als Standort für Zweitpraxen. Möglich ist  
auch eine fächerübergreifende Kooperation für Zweitmeinungen,  
Coaching bei Krisen, Stresssituationen und zur integrativen  
Prävention (Stoffwechsel, Hypertonus, etc.).

Herrlicher Garten, evtl. mit Anlieger-Appartement, 0172-960 6007

**Praxisräume Bestlage Unterschleißheim  
direkt am S-Bahnhof/EKZ**

196 qm, Raumaufteilung noch frei wählbar, 6 Stellplätze, Aufzug,  
ab 9,50 € + NK + KT, Prov.-frei vom Eigentümer Tel. 089 878700

**München-Schwabing am Nordbad, helle 5 Zi-Praxis im Ärztehaus**

für Urologie, Gynäkologie, Neurologie oder Kinderheilpraxis,  
ca. 155 qm, 5 OG., Lift, ab sofort, € 2.390-- + BK.

Immob. Osterried, Tel. 089 4194820 www.immobilien-osterried.de

Anzeigenschluss für die Doppel-Nr. 16/17:  
**23. Juli 2013**

**PRAXISRÄUME - SUCHE**

**Prof. Dr. med. (Dermatologie) sucht Praxisräume**  
 (ggf. möbliert) im Altstadtbereich Münchens. Tel. 0171 8300144

**Suchen ab sofort oder später in München  
 Objekt mit 2 bis 4 Räumen für Psychotherapiepraxis zu mieten**  
 Dipl. Psych. Volker Münch 0179 2945721  
 Dipl. Psych. Beate Freyer 0171 4585159

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Allianz Private Krankenversicherung AG**  
 Partner Ihrer Ärztekammer  
**Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970**  
 Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

**RECHTSBERATUNG**

 **Kanzlei Hartmann**  
 Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
 Fachanwalt für Medizinrecht  
 Fachanwalt für Steuerrecht  
 Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21  
 80798 München  
 Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH**  
 RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf [www.uls-frie.de](http://www.uls-frie.de)

**Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer**  
 Rechtsanwalt

**Stefan Friederich**  
 Rechtsanwalt

**Rolf-Werner Bock**  
 Rechtsanwalt

**Dr. Michael H. Böcker**  
 Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

**Stefan Georg Griebeling**  
 Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. Ralph Steinbrück**  
 Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Medizinrecht  
 Wirtschaftsmediator

**München:** Maximiliansplatz 12, 80333 München  
 Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19  
 muenchen@uls-frie.de

**Dr. Tonja Gaibler**  
 Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

**Dr. Philip Schelling**  
 Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. Sebastian Almer**  
 Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

**Karin M. Lösch**  
 Rechtsanwältin

**Dr. Maximilian Warntjen**  
 Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

**Katrin Lückermann**  
 Rechtsanwältin

**Anna Brix**  
 Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

**Berlin:** Schlüterstraße 37, 10629 Berlin  
 Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38  
 berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT  
 ZU ERWARTEN  
 IST IHR  
 GUTES RECHT**

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**  
 Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
 Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**AN- UND VERKAUF**

Wenig gebrauchte, leistungsfähige elektrische OP-Absaugpumpe  
**Medela-Dominant-Chirurgie-Sauger**  
 (Ident Nr. O-P-93), Neuwert € 3000, günstig abzugeben. Nähere Info gerne Kontakt –  
 Praxis Dr. Hanken, Fax 089 72609922, Tel. 089 263344

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:  
[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

seit über 25 Jahren!

**>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT**  
 >> Konstanzprüfungen  
 >> Röntgenzubehör  
 >>Umzüge

**KONVENTIONELL  
 DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
 82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)

**SIE MACHEN URLAUB**

**WIR MACHEN WEITER**

und nehmen uns Zeit für  
 Sie und Ihre Fragen - in einer unserer Sonotheken,  
 z.B. zu neuesten Systemen, preiswerten Wartungsverträgen, echter  
 5-Jahre-Garantie,  
 günstigen  
 Finanzierungen  
 u.v.m.

**SONORING®**  
 Schmitt-Haverkamp  
 Die Nr. 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING  
 (0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter [www.sonoring.de/muc](http://www.sonoring.de/muc)



**ALPHA MEDTECH** Ihr Partner für **MEDIZINTECHNIK**

**EDAN U2 NEU**  
 Jetzt ist es endlich da!

> Digitales Farb-/PW-Doppler Standgerät  
 > 15 Zoll LCD-Colormonitor, Intuitive Bedienung  
 > Top Bildqualität inklusive  
 > 1 Sonde

ab **149,-**  
 €/Monat

**SONOZENTRUM  
 MÜNCHEN**

**ALPHA MEDTECH GmbH**  
 Heighlofstr. 1c | 81377 München (Nähe Klinikum Großhadern)  
 Tel. +49 (0)89 – 710 55 580 | [www.alpha-medtech.com](http://www.alpha-medtech.com)

**NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE ALLER FÜHRENDEN HERSTELLER**